



Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

ersch. wöchentlich. — Abonnt. Preisprose 100. 2.00. M. Württembergische Druckerei u. Verlagsanstalt Merseburg, Königstrasse 50. Tel. 1322. (Kontrollnummer) 1322. Die Halle des Verlags (Stiefelstr.) befindet sich teilweise auf einem anderen Grundstück.

Wochenpreis für den 10. poln. Bismarckpreis 10 M., im Vorauszahl (4. poln.) 10 M. — für Güter u. Dienstleistungen 50 M., Beilage — (Sammlungen) 50 M., Beilage — (Sammlungen) 50 M., Beilage — (Sammlungen) 50 M., Beilage — (Sammlungen) 50 M., Beilage — (Sammlungen) 50 M.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 15. Juli 1933

Nummer 163 173. Jahrgang

# Niemals wieder Parteienstumpf!

## Die Regierung erläßt zahlreiche neue, zum Teil grundlegende Gesetze.

Das Reichskabinett tagte gestern vom Vormittag an bis in die tiefe Nacht. Verabschiedet wurden Gesetze über die Eingetragung von Volkswirtschaftlichen Verbindungen und über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit, ferner ein Gesetz, das die Neubildung von politischen Parteien unter Strafe stellt und ein Gesetz über die Zulassung öffentlicher Spielbanken. Eine solche ist zunächst nur für Baden-Baden vorgesehen. Die Vernehmung ihrer Einnahmen darf nur zu gemeinnützigen Zwecken erfolgen. Das Reichskabinett stimmte ferner einem Beschlusse des Reichsinnenministeriums zu, wonach für den Fall einer Verletzung des Volkswirtschaftlichen Bestimmungen zu erlassen sind.

Das Kabinett beschäftigte sich weiter u. a. mit dem Gesetz über das Reichskontrollgesetz und nahm es einstimmig an. Der Kanzler sprach dem Reichsanwalt v. Papen seinen und des Kabinetts besonderen Dank für die Verhandlungsführung aus. Der Inhalt des Kontrollgesetzes wird erst nach Untersuchung des Vertragverhältnisses ferner verabschiedet das Reichskabinett den Entwurf des Gesetzes über die Verfassung der deutschen evangelischen Kirche und eine Verordnung zur Einführung des Gesetzes der deutschen evangelischen Kirche.

Weiter wurden folgende Gesetzesentwürfe verabschiedet: Gesetz zur Sicherung der Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen, Gesetzentwurf über die Pfandbindung (bei Bayern und Württemberg), ferner den Gesetzentwurf über die Einschränkung der Verwendung von Maschinen in der Zigarrenindustrie, Gesetzentwurf über die Errichtung von Zwangsarbeitsstätten und einen weiteren Entwurf über die Minderung der Kartellverbotung. Weiter das Gesetz über die Übertragung der Aufgaben und Befugnisse des Reichsinnenministeriums für Preisüberwachung. Die Aufgaben des Reichsinnenministeriums werden auf den Reichswirtschaftsminister und auf den Reichsernährungsminister übertragen. Weiter wurden verabschiedet ein Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes zum Schutz des Einzelhandels vom 12. Mai 1933, das Gesetz zur Gleichschaltung des Aufsichtsrates der Bank für deutsche Industrie-Organisationen und zur Änderung des Industriebankgesetzes vom 31. März 1931.

### Parteierrichtung ist Hochverrat.

Mit dem verabschiedeten Gesetz über die Neubildung von Parteien und dem Gesetz über den Einbürgerungsverbot ist der Parteienstumpf der Reichsregierung unter dem Namen des nationalsozialistischen Revolutionärs endgültig zum Dasein gefallen. Die Einheit des Staates zu sichern, oder auch nur zu gefährden, wäre ein Verbrechen an Staat und Volk. Im jeden solchen Verbrechen ist kein Verbrechen, sondern es wird, wenn es sich nicht durch die Strafbestimmungen des Reichsgesetzes vermeiden lassen, mit dem Tode bestraft. Das Strafmaß kann in diesem Falle auch die Todesstrafe sein.

Weiterhin kann den vom 9. November 1918 bis zum 30. Januar 1933 eingewanderten Ausländern die Staatsangehörigkeit entzogen werden. Durch das Gesetz wird

### Walbo in Kanada gelandet.

Das italienische Fluggeschwader unter Führung General Falbo, das am Freitag 14.50 Uhr MEZ in Schieda (Neubrunn) zum Weiterflug aufgeflogen ist, um 18.45 Uhr MEZ in Montreal in Kanada eingetroffen.

### Begebung öffentlicher Aufträge.

Die Richtlinien für die Begebung öffentlicher Aufträge bestimmen u. a., das ausschließlich die verantwortliche im amtlichen Vergebungsstellen nach Maßgabe der geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Begebung öffentlicher Aufträge zu entscheiden haben. Die häufig eigenartigen Vorgehensweisen, die durch die Bestimmungen anderer Stellen, werden unter keinen Umständen geübt werden. Auch dem Kampf und für den gewöhnlichen Mittelstand wird die Einwirkung bei der Begebung öffentlicher Aufträge unterliegt. Die Richtlinien betreffen sich weiter mit Firmen, die mit ausländischen Kapital arbeiten. Die Verordnung zu einer besonderen Berücksichtigung von Klein- und Mittelbetriebe kann nur dann anerkannt werden, wenn sie sich im Rahmen der Bestimmungen der Verordnungsordnung für Bauleistungen bewegt. Eine in diese Richtlinie fallen bei gleichzeitigen Ausschreibungen im allgemeinen bevorzugt werden. Dagegen würde ein ausländischer Ausschreiber auswärtsiger Anbieter besonders dann, wenn die Angebote des ausländischen Bieters nicht für eine gemeinsame Ausschreibung übertragbar sind, keine Vorteile haben.

### Schaffung von Bauernhöfen.

In dem Gesetz über die Förderung der Schaffung von Bauernhöfen heißt es, das die Schaffung von Bauernhöfen im gesamten Reichsgebiet Aufgabe des Reichs ist. Das Reich hat hierüber die ausschließliche Verwaltungs- und Durchführung dieser Aufgabe kann sich das Reich der Länder bedienen.

### Deutscher Gruß: Hitlergruß.

Jeder Deutsche erhebt beim Horst-Wessel-Lied den Arm.

Der Reichsminister des Innern, Dr. Brüel, hat an die obersten Reichsbehörden, die Reichsstatthalter und die Länderregierungen folgendes Schreiben gerichtet: „Nachdem der Parteienstumpf in Deutschland überwunden ist und die gesamte Verwaltung im Deutschen Reich unter der Leitung des Reichsinnenministeriums unter der Führung des Reichsinnenministeriums steht, erachtet es angebracht, den von ihm eingeführten Gruß allgemein als deutschen Gruß anzuwenden. Damit wird die Verbundenheit des ganzen deutschen Volkes mit seinem Führer aufs neue außen hin klar in Erscheinung treten.“ Die Beamtenschaft muß auch hierin dem deutschen Volk vorzuehen.

Deshalb und um eine gleichmäßige Übung innerhalb der Behörden zu gewährleisten, bitte ich, für Ihren Geschäftsbereich anzuordnen: Sämtliche Beamte, Angestellte und Arbeiter von Behörden greifen im Dienst und innerhalb der dienstlichen Gebäude und Anlagen durch Erheben des rechten Armes, Besamte in Uniform in greifen in militärischer Form. Wenn sie keine Kopfbedeckung tragen, greifen sie durch Erheben des rechten Armes. Es wird von den Beamten erwartet, daß sie auch außerhalb des Dienstes in gleicher Weise greifen.“

Der Reichsminister des Innern hat folgendes Rundschreiben an die obersten Reichsbehörden und die Landesregierungen gerichtet: „Es ist allgemein Übung geworden, beim Singen des Deutschland- und des Horst-Wessel-Liedes die rechte Hand zum Hitlergruß zu erheben.“

### Wenn der Mieter im Ausland ist.

Die Maßnahmen über Miet- und Pachtverhältnisse betreffen u. a., daß wenn der Mieter eines Gebäudes einen längeren Aufenthalt im Ausland genommen hat, so daß hieraus auf eine dauernde Unterbrechung der Mietverhältnisse zu schließen werden kann, auf besonderen Antrag ein Vertreter ernannt werden kann. Dieser Vertreter kann Änderungen und Entgeltveränderungen im Mietverhältnis über die Zulassung zur Hochverpflichtung und Pachtentpflichtung mitteilen eine klare und einwandfreie Bestimmung des Begriffes des Frontpächters. Das Gesetz zur Sicherung der Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen gibt in erster Linie den Aufsichtsbahnen die Befugnis, die Geschäftsfähigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Sondervereine und -Gesellschaften) und ihrer Verbände, einer besonderen Überprüfung zu unterwerfen.

### Maschinen und Zigarrenfabrikation.

In der Begründung des Gesetzes über die Einschränkung und Beschränkung von Maschinen der Zigarrenindustrie heißt es u. a., das dieses Gesetz erlassen worden sei mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse in diesem Gewerbe, bei dem es sich in der Hauptsache um ein mittelständiges Gewerbe handelt. Maschinen, die bei der Herstellung von Zigarren, Zigarillos und Stumpen oder zum Ueberrollen mit dem Deckblatt verwendet werden können, dürfen nach dem Gesetz nicht mehr ausgeführt werden.

### Deutscher Gruß: Hitlergruß.

Jeder Deutsche erhebt beim Horst-Wessel-Lied den Arm.

Wessel-Viedes erste Strophen und Wiederholung der ersten Strophen aus dem Horst-Wessel-Lied zu erheben, ohne Rücksicht darauf, ob der Erhebende Mitglied der NSDAP ist oder nicht. Wer nicht in den Verdacht kommen will, sich bewußt ablenkend zu verhalten, wird daher den Hitlergruß erheben. Nach Wiederholung des Parteienstaates ist der Hitlergruß zum deutschen Gruß geworden.“

### Tagung des Gutten-Adolf-Vereins abgeant.

Die der Zentralvorstand des Evangelischen Vereins der Gutten-Adolf-Stiftung mittel, wird die für Mitte September nach Königsberg einberufene Reichstagung des Gutten-Adolf-Vereins ausfallen.

# Strafe für Landesverrat.

## Berwandte Scheidemanns im Konzentrationslager.

Das Geheimere Preussische Staatspolizeiamt hat ein Exemplar notiert, um gegen die Heber im Ausland vorzugehen. Wie wir vor einigen Tagen meldeten, hat der Geheimrat Philipp Scheidemann in den deutschfeindlichen „New York Times“ den Reichsstatthalter Adolf Hitler als Reichsverrat auf dem gemeine Heber bezeichnet und hat nicht entbittet, fremde Mächte zu einem Krieg gegen Deutschland aufzufordern. Es ist nicht möglich, gegen den Landesverrat n. d. Staatsverrat

## Am Wendepunkt.

Dr. O. In der Hoffnung innerpolitischer Geschicke, die gleich einem Skotart auf die deutschen Menschen niedergelassen und ihnen mit ihrer Wehemenz bisweilen fast den Atem nimmt, mag die und da nicht ganz klar erkannt worden sein, das die Vergangenheit bis heute ein entscheidender und neuer Wendepunkt im Rahmen der deutschen Revolution darstellen. In Reichshalle fingt sich die Webe bereits an. Die Eingliederung des Staates in die Front des Nationalsozialismus war als Aufbruch zu bewerten. Und fura darauf trat der Volkstümlicher bereits mit dem entscheidenden Wort vor die Reichshalle. Seitdem wird das alte Thema fast täglich variiert, fast täglich neu unterfunden und doch immer mehr zu einem felsen gedanklichen und befähigten Bestandteil der gesamtpolitischen Entwicklung.

Die Webe, die es bewahrt in diesen Tagen zu erleben gilt und an der auf die Dauer niemand in Deutschland, möge er leben wo er wolle, vorbeikommt, ist darin zu leben, das der Volkstümlicher Adolf Hitler den Beschluß der Revolution befohlen hat. Revolution bedeutet Sturz einer alten Herrschaftsform, Sturz einer überlebten gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse und Übernahme der Macht durch die ererbende Bewegung des Neuen. Diese Maßnahme ist abgeschlossen. Und damit hat sich die Revolution ihr maßgebendes Ziel erreicht. Der Führer weiß sehr genau um die Geschichte der großen Revolutionen. Mit ihrem Antritt sah er ein ihr Ende kommen. Und er hielt durch. Mit der Stunde inneren Gemüts will er nun in ihr Ende. Und so die „Revolution in Permanenz“ ins Volk, in seine Verfassungen, in seine Verfassungen, und hämmert jetzt dies Gebot mit derjenigen Fähigkeit in die Köpfe der freien Massen, mit der er innerlich den Stern ins Rollen gebracht hat.

Welter hat der Führer durch den Vorkämpfer dieses Wort erneut aufgreifen lassen. Papen verwies darauf, das eine in Permanenz erklärte Revolution an die Schwelle der neuen Ära führen könne. Sehen wir uns die großen Revolutionen der Weltgeschichte an, darunter vor allem die größte der Neuzeit, die französische des ausgehenden 18. Jahrhunderts, dann müssen wir, wie zureichend dieses Wort ist, damals in Frankreich, war es ein überlebener Führer, da, der die Revolution in dem Augenblick für beendet erklären konnte, als sie ihre Verfassungen hinter sich gebracht hatte. So unterlag die französische Revolution zum tödlichen Niedertrampf eines zum Dauerzustand gewordenen Anstalts. Nachdem der Vergleich ist gleichsam ihr eigener Feind. Jede neue hochkommenen Verfassung verurteilte die vorherige. Jede neue Welt überbot ihre Vorgängerin an Wildheit, an Radikalismus, an Demagogie und Brautamt. Und im Austausch der Willkürlichkeiten erlosch zum Schluß der gleiche Recht der revolutionären Willkür. Alles, was sie an frugantigen Worten und an neuer Verfassungen durchgeleitet hatte, war eines Tages ausgelöscht. Die Front des Vorkämpfers den ganzen Lauf auseinander, und aus der Erklärung der Menschrechte und der Verträge des dritten Standes wurde jenes imperialistische Monstrum, das die Weltgeschichte seit langem gelassen hatte und das in Helena endet. Das aber die französische Revolution gewollt hatte, wurde erst hundert Jahre später in wahrhaftiger und verändertes Form ein Spätkind französischer Willkür.

Deutschland hat demgegenüber das Bild eines Mann an seiner Spitze zu sehen, der

nicht Direktor der Revolution, wie es Naumann ein mal, sondern ein Minister ist. Und da die Welt für die deutsche Volkswirtschaft nicht nur ein Geschäft ist, sondern eine Aufgabe, die es in jeder Hinsicht, die auf höherer Ebene lauernde Revolutionen zu analysieren und sie auf den langsamen Gang der Evolution zu schalten. Adolf Hitler, der von der Durchsicht der Erhebung zunächst kräftiger Faust bediente, überlebte kaum mit dem Bombardement der Luftschiffe. Aber der Mensch ist andersgerichtet. Anforderungen, die in nicht mehr als drei Stunden, mit stürmischen Draufgänger wenig zu erzielen. Mit letzter Hand, mit der flüchtigen glühender Überzeugung, mit dem Wissen des überlegenen Könnens und mit wackerer Demut allein vermag man einem im Grunde so gebildeten, nachdenklichen und dazu durch die vielen Enttäuschungen der vergangenen zwanzig Jahre nicht leicht als Heißhunger geordneten Volke auf die Dauer beizukommen. Das ist ein Vorgang, der die Herzen anregt, eine Sache der Ehre, des langsamen Wachstums und Werdens, der gemündeten zeitlichen Stellung, des vorbildlichen Tuns und Handelns. Das ist die Aufgabe der Stunde, die der Führer ebenfalls auszuführen, dem die Befehle des Menschen muß ganz in die Ziele greifen.

„Volk bei der Arbeit.“  
Dr. Goebbels am Montag im Rundfunk.  
Reichsminister Dr. Goebbels hat am Montagabend in der „Stimme der Nation“, die um 19.50 Uhr beginnt, über das Thema „Volk bei der Arbeit“ gesprochen.  
Der Vortrag, den Staatssekretär Reichardt am Freitagabend im Rundfunk in der Zeit von 22.35 bis 22.45 Uhr halten sollte, ist abgesetzt worden.

genommen werden, wenn wir nicht im Kreuzgang um die neuen Ideale als Volk vorüber zu schreiten. Das ist die Aufgabe der Stunde, die der Führer ebenfalls auszuführen, dem die Befehle des Menschen muß ganz in die Ziele greifen.

So stellt sich der große Neapolitaner, der Adolf Hitler ungeachtet seines revolutionären Feuergeistes ist, am des Volkes willen vor die deutsche Wirtschaft, gemäß dem alten Spruch, daß man erst leben muß, ehe es an Politikieren geht. Er hat es dem großen Volk nicht zu danken, daß man die wirtschaftlichen Menschen im Kern seiner Initiative trifft. Er will von Wirtschaftlern, von Theoretikern und Experimentierern an den Tischen der Arbeit nichts wissen. Er hat den großen Stoff dessen Aufgabe es ist, fünf Millionen Arbeiter zu sich aufzunehmen. Er hat alle Anzeichen der Revolution.

### Die sieben roten Riesen.

Von Hans Felix Rothell.  
— Auch der in astronomischen Dingen wenig Bewanderte unterrichtet die Planeten und Fixsterne mit unermesslichem Auge umher von einander. Während die meisten Planeten in ruhigem Stande wie kleine helle Scheiben am Himmel krabbeln, gibt es Fixsterne in mehr oder weniger bewegtem, hin- und hergehendem Gange. Die Erscheinung wird noch deutlicher bei der Beobachtung im Fernrohr. Man hat da den Eindruck, als ob von einem leuchtenden Mittelpunkt dauernd farbige Ringe ausgehen, die immer größer und gleichzeitig schwächer werden, bis sie bald in der dunkleren Umgebung verschwinden. Diese als Diffraction des Lichtes bezeichnete Erscheinung ist eine Folge der gegenseitigen Beeinflussung der Lichtwellen (Interferenz). Während es nun keinerlei Schwierigkeiten macht, den scheinbaren Durchmesser eines Wandelsternes zu messen und in Bogenminuten auszuordnen und daraus in Verbindung mit der bei allen Planeten bekannten Entfernung seine wirkliche Größe zu errechnen, ist — eben wegen der erwähnten Diffraction — diese Aufgabe bei den Fixsternen ungleich schwieriger und eine Bestimmung ihrer wirklichen Größe nur in wenigen Fällen zuverlässig gelungen.  
Schon zu Beginn des vorigen Jahrhunderts konnte Nansen, der sich durch die Ermittlung der Helligkeitsintensität einen Namen gemacht hat, durch ein einfaches Verfahren die scheinbare Entfernung sehr feiner teleskopischer Bilder ausfinden. Sein Verfahren lief im wesentlichen darauf hinaus, daß er vor das Fernrohr eine Art Deckel mit zwei kleinen, in geringem Abstand die dünne Lichtblende durch den Spiegel des Teleskops durchließ. Man erhielt so von jedem Stern zwei dicht nebeneinander liegende Bilder.

lukt einzustimmen, und läßt seinen neuen Wirtschaftsmitteln auch gegenüber ausbreiten. Es ist nicht möglich, die Wirtschaftspolitik allein nicht getan ist. Er, dessen Macht beispielsweise ist, legt dem totalen Staat selbst die Grenzen und führt unter weiser Leitung hantieren. Die wirtschaftliche Lebenskraft existieren, geschweige denn unter Mißtraue aufweisen und ihre vollwertige Mission erfüllen kann.

### Wagener und Moellers

nicht mehr Reichswirtschaftskommissare.  
Das Reichswirtschaftskommissarium teilt mit: Nachdem am Donnerstag des Herrn Reichswirtschaftskommissars auf dem Gebiet der Wirtschaft nicht mehr tätig sein sollen, hat der Reichswirtschafts-

### Ohne Bauer kein deutsches Volk

Erhaltung der Landwirtschaft nicht nur eine Landesfrage.  
Reichsernährungsminister Darré sprach kürzlich in Berlin vor der deutschen Presse über die dringenden Maßnahmen über die Bauernpolitik der Zukunft.  
Der Minister führte dabei u. a. aus: Die vergangene Zeit hat die Wirtschaft derartig in den Vordergrund geschoben, daß auch die Wirtschaften und Behörden nicht anders handeln konnten, als wenn die Politik der Wirtschaft keine Rechnung zu tragen. Schlichtend war die Frage der Preisgestaltung das ausschließliche Interesse eines Ministeriums. Das war auch notwendig, denn wenn eine liberalistische Weltanschauung, die den Kapitalismus auf den Thron erhebt, die Staat durchdringt, bleibt nichts anderes übrig, als daß dieser Staat sich auflöst in eine Gruppe kapitalistischer Wirtschaften und der Staat, der das Volk durch die Wirtschaftspolitik erhält, verliert seine Bedeutung. Wir müssen uns darüber klar werden: Wenn wir heute dem Bauern helfen, und ihm in irgendeiner Form eine Preisgestaltung ermöglichen, die er er leben kann, können wir zwar schweres Unheil verhindern und das Bauerntum im Augenblick am Leben erhalten. Aber das hilft nicht die Gewähr dafür, daß Deutschland in Zukunft seinen Bauern erhalten kann. Die Lösung der Schwerkampf des Problems. Wir können mit den seltenen Preismitteln nicht wirtschaftliche Maßnahmen verbinden, die in 30 oder 40 Jahren das deutsche Bauerntum vor dem völligen Erlöschen bewahren. Es handelt sich um eine elementare Frage des deutschen Volkes. Das möchte, das man verstehen lernen: Unser Kampf und Ziel, der Kampf, den wir führen wollen, geht nicht darum, daß wir in die Preisbildung einwirken und sie zu unseren Gunsten beeinflussen. Wir kämpfen um das Schicksal der deutschen Nation. In jedem Kampfe erblicke ich die Unterdrückung aller.

### Goering über Luftschutz.

Das ganze Volk muß dafür eintreten.  
Der Reichsminister für Luftfahrt, Ministerpräsident Goering, empfing kürzlich

minister die drei Reichskommissare für die Wirtschaft Dr. h. c. Wagner und Dr. h. c. v. Scharf sowie Reichsernährungsminister Darré. Die Reichskommissare erläuterten die Aufgaben und die wirtschaftlichen Maßnahmen.

Ministerpräsident Goering hat die Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen, Prinz Philipp von Hessen, und den Bevollmächtigten der NSDAP, Dr. Kellner, zu seinem Sonderbeauftragten für Fragen der Wirtschaftspolitik ernannt.

Reichsernährungsminister Darré hat den Referenten für Fragen der Wirtschaftspolitik im Amt für Agrarpolitik bei der Reichsleitung der NSDAP, Dr. Kellner, zu seinem Sonderbeauftragten für Fragen der Wirtschaftspolitik ernannt.

### Evangelische Laien-Prediger?

Eine Erklärung des Reichsminister für Kirchenangelegenheiten.  
Auf Anfragen, was jetzt nach dem Abbruch der Kirchenvereine die Aufgabe der Deutschen Christen ist, erklärt Reichsminister für Kirchenangelegenheiten, in der es heißt: Die Aufgabe der Deutschen Christen ist nach wie vor die gleiche. Wir treten ein für die völlige Beherrschung des öffentlichen Lebens in einem christlichen Land, und bezeugen dadurch: Ein Volk, ein Gott, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater unser Amen, der ist über allem und durch alle und in allen.

### Evangelische Laien-Prediger?

Eine Erklärung des Reichsminister für Kirchenangelegenheiten.  
Auf Anfragen, was jetzt nach dem Abbruch der Kirchenvereine die Aufgabe der Deutschen Christen ist, erklärt Reichsminister für Kirchenangelegenheiten, in der es heißt: Die Aufgabe der Deutschen Christen ist nach wie vor die gleiche. Wir treten ein für die völlige Beherrschung des öffentlichen Lebens in einem christlichen Land, und bezeugen dadurch: Ein Volk, ein Gott, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater unser Amen, der ist über allem und durch alle und in allen.

### Choleraepidemie in Chile.

Regierung verbietet Belagerungszustand.  
Wie aus Santiago gemeldet wird, ist in Chile eine schwere Choleraepidemie ausgebrochen. Der Bevölkerung hat sich eine Panikmache bemächtigt. Es sind bereits zahlreiche Todesfälle zu verzeichnen. Die Regierung hat den Belagerungszustand verhängt.

### Freie Fahrt nach Bayreuth!

Vergünstigung für Winterkermesse.  
In Ermahnung der von dem Herrn Reichsminister Adolf Hitler den Bayreuther Festspielen zugewandten besonderen Fürsorge hat der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Dr. Dörpmüller, für diejenigen minderbemittelten Familienangehörigen, denen die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt. Diese Vergünstigung besteht darin, daß die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt. Diese Vergünstigung besteht darin, daß die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt.

### Kirchenkommissionariate beendigt.

Ein Brief des Reichsministers Dr. Darré.  
Die der kirchlichen Presse Professorentätigkeit, hat der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung an dem von ihm eingeleiteten Kirchenkommissariat, Ministerialdirektor Jäger, folgenden Brief geschrieben: Der Kommissariat für die kirchliche Presse Professorentätigkeit ist mit dem heutigen Tage beendet. Ich erlaube, die von Ihnen eingeleiteten Unteroffiziere mit dem heutigen Tage gleichfalls auszuscheiden. Ich verbinde mit dieser Verfügung meinen ganz besonderen Dank für die bewährten Dienste, die Sie Kirche und Staat durch Ihre erfolgreiche Arbeit geleistet haben.

Der Wortlaut der neuen Verfassung der deutschen evangelischen Kirche wird in Aussicht bekannt gegeben. Er setzt sich mit anderen herkömmlichen evangelischen Verfassungen. Der Geist der Verfassung erblickt aus der Präambel, die wie folgt lautet:

In der Stunde, da Gott unser deutsches Volk eine große geschichtliche Wende erleben ließ, verbunden sich die deutschen evangelischen Kirchen in der deutschen evangelischen Kirche und eingeleiteten Einigung zu einer einzigen deutschen evangelischen Kirche. Sie vereint die aus der Reformation erwachsenen gleichberechtigten neubewährten kirchlichen Gemeinschaften in einem geistlichen Bund, und bezeugt dadurch: Ein Volk, ein Gott, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater unser Amen, der ist über allem und durch alle und in allen.

### Evangelische Laien-Prediger?

Eine Erklärung des Reichsminister für Kirchenangelegenheiten.  
Auf Anfragen, was jetzt nach dem Abbruch der Kirchenvereine die Aufgabe der Deutschen Christen ist, erklärt Reichsminister für Kirchenangelegenheiten, in der es heißt: Die Aufgabe der Deutschen Christen ist nach wie vor die gleiche. Wir treten ein für die völlige Beherrschung des öffentlichen Lebens in einem christlichen Land, und bezeugen dadurch: Ein Volk, ein Gott, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater unser Amen, der ist über allem und durch alle und in allen.

### Choleraepidemie in Chile.

Regierung verbietet Belagerungszustand.  
Wie aus Santiago gemeldet wird, ist in Chile eine schwere Choleraepidemie ausgebrochen. Der Bevölkerung hat sich eine Panikmache bemächtigt. Es sind bereits zahlreiche Todesfälle zu verzeichnen. Die Regierung hat den Belagerungszustand verhängt.

### Freie Fahrt nach Bayreuth!

Vergünstigung für Winterkermesse.  
In Ermahnung der von dem Herrn Reichsminister Adolf Hitler den Bayreuther Festspielen zugewandten besonderen Fürsorge hat der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Dr. Dörpmüller, für diejenigen minderbemittelten Familienangehörigen, denen die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt. Diese Vergünstigung besteht darin, daß die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt.

### Choleraepidemie in Chile.

Regierung verbietet Belagerungszustand.  
Wie aus Santiago gemeldet wird, ist in Chile eine schwere Choleraepidemie ausgebrochen. Der Bevölkerung hat sich eine Panikmache bemächtigt. Es sind bereits zahlreiche Todesfälle zu verzeichnen. Die Regierung hat den Belagerungszustand verhängt.

### Freie Fahrt nach Bayreuth!

Vergünstigung für Winterkermesse.  
In Ermahnung der von dem Herrn Reichsminister Adolf Hitler den Bayreuther Festspielen zugewandten besonderen Fürsorge hat der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Dr. Dörpmüller, für diejenigen minderbemittelten Familienangehörigen, denen die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt. Diese Vergünstigung besteht darin, daß die Bahnfreifahrt über den Winterkermesse unerschwinglich oder zu erheblichen Entbehrungen bei der Durchführung der Festspiele sein würde, eine besondere Vergünstigung bewilligt.



# Die Wetteern aus Dingsda

Was man vom Menschenaffen weiß

Der Nachdruck — Berlin SW 11

Von HANS MARTIN

## Im Negualocial-Urwald.

Die im ewigen Gemütsstaus des Negualocial-Urwaldes sind die Stauden so von Saat geschwollen, daß es wie Wasser herausläuft, wenn man die Pflanzenjäger erschrickt. Der alte Gorilla hat die Hände geballt, die geschlossene Faust kann ein Vierer-Maß füllen. Der Fuß, der menschenähnliche unter allen Affenarten, mit dem schon langsam zum großen Schick hinuntergehenden Baum, mit dem deutschen Affen zur Fortbewegung, ist leicht auf den Waldboden aufgestellt. So list der Alte, zu Sprung und Anmarsch bereit, wie eine Schildwache da. Hinter ihm flüchtet ein junges, dreißigjähriges Gorilla-Männchen in einem schrillen Warnungsschrei aus: es hat die Menschen im Gebüsch entdeckt.

Schon bringt der Alte auf, trommelt sich auf der riefenhaften Brust, daß es weithin dröhnt, nicht den negerähnlich runden Schädel tief zwischen die Schultern und blickt mit wildrollenden Augen umher. Dann blies er die Zähne, daß im Gebüsch die mächtigen Reiser aufstehen, vor denen der Leopold Respekt hat, und brüllt donnernd.

Die Patma-Fährtenführer sind längst verschwunden, denn sie haben ihre Aufgabe erfüllt, wenn sie den weichen Jäger bis an den Hüftgelenk der Gorillas herangebracht haben — zu besonderem Gedächtnis fühlen sie sich nicht verpflichtet. Hinter dem Jäger drücken sich die Reiser ängstlich; und auch der weise Jäger, der Hüfen und Gelenken laugt, der angreifenden Reiserhörnern auf sein Meter gegenüberüber, auch er empfindet ein leichtes Nerven des Berens, eine Ahnung wie von Herzen her, als legt der unerschrockene Waldmenschen des afrikanischen Dschungels, wie ein Ungeheuer vor seinem Weis und seiner Größe stehend, den trotzigsten Kampf inszeniert.

Dieses Brüllen ist das Signal für die Horde. Hinter dem Affen lauden die Weibchen auf, zwischen ihnen kreischen halbwegsige Junge herum, noch einmal trommeln sich die Gorilla-Männer auf der Brust, und dann verwindet alles einen Abhang hinunter im armen Dämmerlicht der Urwaldstämme.

### Auf der Spur.

Schnell hat der Jäger seinen Plan gefaßt. Er schick die Patma und die Jäger auf einem Hügel hinter den Affen her, um sie vom Hügel in die Tiefe zurückzutreiben. Er selbst mit seinen Gewehrträgern legt sich dort, wo die Horde vermutlich einlangkommen muß, unter Wind auf die Saener. Der Weibchen und ein Jäger halten Reiser bereit. Der andere Schwarze trägt schubbereit das doppeläufige Gewehr. So hoch sie im Gebüsch, von Felsen ganz verdeckt, und über ihnen biegen sich Sträucher und Urwaldnarren im Wind, der vom Zanzanija- und Simu-See herkommt und das ferne Trompeten einer Elefanten-Herde heraufträgt.

Argendwo von der anderen Seite des Abhanges her, der viele hundert Meter tief zur nächsten Felsküste abfällt, flingt das rauhe Rufen eines Seepardens, fast wie ein heiteres Huhen. Welleicht ist er schon die ganze Nacht hindurch hinter der Gorilla-Horde her, um ein Junges wegzufangen, und die Bitterung der Menschen hat ihn vertrieben. Die Tierfänger haben im Gebüsch, und nichts ist zu sehen. Der Weibchen schickt die beiden Leute dem andern Trupp entgegen und bleibt selber verdeckt sitzen, um die Vae zu beobachten.

Plötzlich kratzt es im Gebüsch, ein Gorilla-Weibchen, vielleicht acht Jahre alt und zwei Zentner schwer, taucht auf, gefolgt von einem dreißigjährigen und einem zweiährigen Gorilla-Kind. Langsam und während geht

die Alte; beim Gehen rührt sie sich auf die Knöchel der einseitigen Hände. Ab und zu packt sie einen niedrige hängenden Ast, bleibt stehen und blickt sich um. Genau so muß vor hunderttausend Jahren der Urmensch dagestanden haben, als er abgerund und vorwärts das Licht der Dämmerung seines Urwaldes verließ und zum erstenmal in die innenbeschattete Ebene hinaustrat.

### Er kämpft mit allen Bieren.

Die beiden Jungen spielen und beißen sich freischend. Langsam geht die Gorilla-Walter weiter, und jetzt ist der zweiährige Gorilla so dicht bei dem Jäger, daß er ihn mit einem Sprung erreichen könnte. Aber der Tierfänger ist allein, die Gefahren fliehen im Urwald, und wenn er ruft, ist die Beute vor ihm im Nu verschwunden. Mit einem raschen Entschluß wirft er sich beherzt vorwärts. Das Gorilla-Weibchen und das ältere Junge sind sofort verschwunden, und er erwacht gerade noch in einem Blick das kleine Junge, das wie toll trampelt und aufsteht.

Der Jäger hat sich auf den Gorilla gemorren, als ob er einen Ringkämpfer vor sich hätte. Und nichts anderes ist der Kampf, nur daß dieser Kämpfer nicht mit zwei Händen, sondern mit allen Bieren anreißt und ein Gebiß hat, das einen Handhaken glatt durchbeißen kann. Der junge Gorilla verliert, unter dem auf ihm lastenden Körper wegzurutschen, kratzend und beißend packt er zu. Der Kopf des Jägers ist schon unter den deren Fingern geblieben, aus Schrämmen und Beißwunden läuft das Blut.

Das junge Tier wiegt nur 50 Pfund. Aber es sind 50 Pfund reine Muskelkraft, angetrieben von Angst und Wut wie von einem Dynamit-Motor. Das Gebiß kratzt, in dem sich die beiden hin- und herwerfen, und immer wieder verliert der Gorilla den Mann an sich heranzuziehen und ihm mit dem offenen Gebiß an den Hals zu fahren.

### In den Sad gekleidet.

Der Jäger ist ein großer und kräftiger Mann, von taujend Urwald-Strapazen geübt. Er hat in der Steppe einen jungen Nashorn die Arme um den Hals geworfen und sich schleppen lassen, bis es lebendlos; er hat einer durchgehenden Glatze am Schwanz gebogen, um sie zu bremsen, aber diese schmerzliche, freischende, beißende und fangende Pelzengel von 50 Pfund ist kaum zu bändigen.

Der Kampf hat vielleicht nur zwei oder drei Minuten gedauert, aber er ist schon zu Ende, weil der Jäger seine Kräfte erlahmen läßt und einen tiefen schlafhaften Blick ins Auge wegt hat. Da kommen im letzten Augenblick die Schwarzen zu Hilfe. Zwei enghalsige Netze fliegen über den Gorilla. Schon hat er sich hin- und herwerfend, sich selbst im Gesicht verstrickt, und ein derber Sad aus Leinwand wird übergezogen und mit Stricken auf verschürt.

Während die Beute noch mit dem Schären beschäftigt sind, hat der Gorilla eine Hand durch die Netze und durch den Stoff gezogen. Rasend vor Wut packt er nach dem einen Reiser und reißt ihm das Hüftstück weg, daß der Mann nackt steht und vor Schreck freischend wegspringt. Ein zweiter Sad muß her, und jetzt liegt der Gorilla da, ihm die Netze, wie eine dicke Schwitzschweiß, die Männer stehen auf und beissen sich gegenseitig ihre Wunden und Nisse säubern und verbinden. Es ist noch alles aufregend. Ein paar tiefe Bißse des Gorilla sind dem Jäger in das Fleisch gedrungen, und vorwärtshin wird die Reiser bereit Spritze mit hypermanganäuren Kalt in die Wunde gesaugt, um eine Blutergiftung zu verhüten. Der Jäger wird blaß, während er sich die Spritze selbst beibringt, und denkt, daß Ausbreiten mit feuerfälligen Blut dagegen ein Wonnegedicht sein müßte.

Zunächst wird der junge Gorilla auf die bestmögliche Weise her bewahrt Art transportiert. Die ganze „Gorilla-Wurk“ im



Minister Dr. Goebbels, Eugen Schamouff. Im Berliner Funkhaus wurde am Donnerstag der neue Direktor der Reichsrundfunk-Gesellschaft, Eugen Schamouff, durch den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Goebbels, in sein Amt eingeführt.

Sad wird an eine dicke Stange gebündelt und von zwei Trägern schleunigst zum Hauptquartier gebracht, wo schon seit Wochen vorbereitet, feste Käfige aus Bambus mit Drahtgittern verfertigt, warten. Hier wird der Gorilla mit der Verpackung hineingeschoben, die Stricke werden gelöst, und ein Schritt durch die Leinwand gibt ihm den Kopf frei. Ein paar Bißse und Griffe, der Sadstoff fest auseinandergeworfen, und brüllend wirft sich der kleine Gorilla gegen die Käfigstäbe, daß es dröhnt und flirrt.

### Nur mit dem Netz zu fangen.

Nicht immer geht es so gut ab, wenn die Jäger ihre Netze werfen. Denn es gibt kein anderes Mittel, um den Affen-Affen zu übermächtigen. Nicht selten kommt die Horde dem überfallenden Jungen zu Hilfe, und dann bricht ein wahrer Dämon an Kraft und Zorn, der gewaltige Herr des Urwaldes, der alte Gorilla-Mann aus dem Gebüsch, bereit, sich mit seinen fünf Zentner Gewicht auf die Angreifer zu werfen und sie in die tobbringende Umfassung seiner Arme zu ziehen. Oft rettet noch in solchem Augenblick ein Schuß über die Köpfe den Jäger und den Affen das Leben, wenn es gelinkt, fe durch den jähen, donnernden Knall im Angriff aufhalten und zurückzuziehen.

Denn in diesem Augenblick ist der Jäger ganz allein. Wenn er einen wirtlich freien, erprobten Gewehr-Vog hat, so wird dieser, das Reiser-Gewehr in der Hand, hinter ihm stehen bleiben; oft aber hat auch der Vog mit den anderen Schwarzen längst das Weite gesucht, hockt irgendwo im Gebüsch und wartet ab, wenn die Wölfer des Urwaldes den Sieg auspreden (Fortsetzung folgt.)

### Besiegt.

Auf einem Woffstiftigkeitstisch schlenderte ein junger Mann, schlief die Verkaufsstände, fest entschlossen, keinen Pfennig anzugeben.

„Nun, mein Herr, spricht ist eine reizende kleine Dame an, wie wäre es mit einer Zigarettenpackung?“

„Danke, ich rauche nicht!“ ist die kurze Antwort.

„Eber einen selbstmännlichsten Federwischer?“ bietet sie an, allerliebste lächelnd.

„Ich schreibe niemals!“

„Aber einen kalten Konfekt werden Sie doch gebrauchen können?“

„Ich esse keine Süßigkeiten!“

Jetzt ist der Gebildeten der hübschen kleinen Frau gerissen: „Wie wär's mit diesem Karton Seite?“

Der Jüngling zahlte ohne zu zögern.



Die Wahl der neuen ungarischen Kronhäter.

Die Kronenwade mit dem Schrein, der die Krönungsinsignien enthält.

In einer feierlichen gemeinsamen Sitzung von Oberhaus und Unterhaus wurden in Budapest mit allem landsüblichen Zeremonie die neuen Kronhäter von Ungarn gewählt. Der Reichsverweser, der Ministerpräsident mit der gesamten Regierung, die Abgeordneten sowie das Diplomatische Korps wohnten der feierlichen Handlung bei.

# Ihr treu zu bleiben,

ist selbstverständlich für jeden Raucher, der die gute

# JUNO

kennen und schätzen gelernt hat.

Dieser Treue

zeigt sie sich durch stets gleichbleibende Güte würdig, was naturgemäß einen Verzicht auf alle unsachlichen Zugaben bedingen muß!

Juno's ehrliche Werbung verdient Vertrauen!



6 STÜCK 20





2000 Mart oder das Leben!

Keines von beiden, aber 6 Monate Gefängnis.
Desun. Es war ein Brief voll schauerlicher
Erzählungen, den der 20 Jahre alte Gefähr-

Dreizehn Vogelarten sind nicht geschützt.

Kein vollständiges Verbot des Verkaufs heimischer Vögel.

Durch die Presse ging in den letzten Tagen
die Nachricht, daß die neue preussische Tier-
und Pflanzenzuchtverordnung vom 10. März

weil erkannt hat oder bei Anwendung der
nötigen Sorgfalt erkennen mußte, daß die
Tiere entgegen den gesetzlichen Vorschriften

Der Schänder der Hillereiche.

Die Frau verrät ihn.

Größenhaine. Vor einiger Zeit wurde
hier von unbefannten Tätern die Hiller-
eiche herausgerissen. In derselben Nacht

Kampf mit einer Diebesbande.

Scharfeld. In der Nacht zum Mittwoch
wurde der Schlachter Blanke ein-
gebrochen. Gegen Mitternacht hörten die

Rüffelhafter Lob.

Bad Sauckardt. Am Donnerstagvormittag
wurde der Müller Sieben höher im
Kurpark auf einer Bank liegend aufgefunden.

Sommerfest des Arbeitervereins.

Schaßfurt. Morgen feiert der hiesige
Arbeiterverein sein 30jähriges
jähriges Sommerfest. Am 14. Juli

Im Silbertranz.

Schaßfurt. Am Freitag konnte das Kauf-
manns Paars die Ehepaar das Heil
der Hübner Hochzeit begehen. Wir gratu-

Für treue Dienste.

Schaßfurt. Bei der Feuerwehre wurden
inzwischen drei älteren Kameraden und
Louis Seimann und Bernhard Diet-

Ein treuer Beamter geht.

Hirschdorf. Gemeindevorsteher Herrmann
Pfeiler legt Ende dieses Monats sein Amt
als Mandant der Gemeinde nieder, das er

Gefängnis für einen Bankier.

Reisenfels. Der Inhaber des zusammen-
gebrochenen Bankhauses Max Lippisch hat
sich vor dem Schöffengericht wegen Untreue

Schulsauftrag nach Halle.

Thronitz. Unter Führung ihres Lehrers
unternahm am vergangenen Donnerstag die
hiesige Schule einen eintägigen Ausflug nach

Straßenausbesserung.

Hörsing. Durch die reichen Niederschläge
in den letzten Monaten waren die Fußwege
innerhalb des Ortes, sowie der Weg zur

84. Geburtstag.

Hohenweiden. Am 13. Juli vollendete
Frau Wilhelmine Richter ihren 84. Ge-

„Ueberproduktion.“

Leipzig. Eine Gans des Einwohners Br-
der legte in diesem Jahre zum vierten Mal
Eier. Das Tier ist 17 Jahre alt und hat

Konzert der M.-Kapelle.

Hörsing. Heute abend um 8 Uhr findet
hier im Hofhaus ein goldenes Zehn ein-
konzert statt, das von der Kapelle der

Wem gehört die Briefkaube?

Reuders. Vor einigen Tagen ist dem
Zustellbureau ein Briefkasten gestohlen
worden. Die Briefkaube trägt eine

Vogelschießen.

St. Micheln. In der Zeit vom 16. bis
17. Juli findet im Golfhof „Vogel-
schießen“ das altbekannte Vogelschießen

Magnahmen gegen Felddiebstahl.

Genia. Da in letzter Zeit die Felddie-
bstahl wieder zunehmen, ist erneut ein
Zirkular erlassen worden. Weiter ist das

Zur Erinnerung an das Gescheh bei Preßlich.

Preßlich. Am 23. Juli wird auf dem Golmer
Weinberg, am Ufer des Hübner Seids,
bei Preßlich die Erinnerung an das

Wir sind zur Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen des Ehestandsdarlehens zugelassen
Sie erhalten bei uns den höchsten Gegenwert dafür. Selbst in den niedrigsten Preis-
lagen legen wir Wert auf eine gediegene, saubere Ausführung.

Gebr. Scheibe
Das Haus für gute Möbel. Schmale Str. 25, Gr. Sixtstr. 14

und Weisheit bei sich hatte.
Kuchardt blies
auf die Pfeifen anemeln.
Beider wahrheits-

Stiegen hinauf. Sie stehen in einem men-
schenleeren Zimmer vor Mozarts Jugend-
bildnis.

wollen über die Sache hier nicht sprechen.
Ich mache dir einen letzten Vorstoß.
Wir gehen einen großen Schritt hinter die

Sie verläßt den Abend, der erfindend
nahe ist. Sie ist nur froh und begeistert
darüber, daß sie vielleicht doch morgen

Neen oder Salsburg. Auch am nächsten
Montag. Ein hässlicher Zustand in dieser
Gegend. Zum Ausgleich für sonntägliche

„Vater, Christa“, hat Heider sehr ernst
und erregt. „Du mußt Vertrauen zu mir
haben. Hast du hier recht ich sehr kriminel-

„Heider und Anneliese schlendern durch die
Straßen. Sie ist recht ganz heiter und aus-
geglückt. Sie läßt sich von Heider

„Warum führen viele Schieber ans dem
schönen Baumert ins Dunkle. In der Dreh-
werk erhebt sich ein Gefächsführer,

(Fortsetzung folgt.)

## Auf zur 5. Drei-Städte-Regatta.

Die Ruderer aus Merseburg, Weißenfels und Raumburg im Wettkampf. — Die Damenrudertreffen bieten eine Werbeaufsicht. — Kanufahrer und Schwimmer vervollständigen des große Regatta-Programm.

Am morgigen Sonntag wird nunmehr zum fünften Male die Drei-Städte-Regatta gefeiert. Nicht nur für Dürrenberg, sondern auch für seine weitere Umgebung bedeutet sie ein Ereignis von ganz besonderem Wert. Durch die recht ständige Verbindung der verschiedenen Wasserportarten besitzt die immer vorbildlich organisierte Veranstaltung eine große Anziehungskraft, so daß sie stets gerne besucht wird, zumal auch die sportlichen Leistungen in jedem Jahre außerordentlich gute waren. Geiß wird das auch diesmal der Fall sein; bestimmte Voraussetzungen lassen sich

man auch Raumburg einen kleinen Vorteil geben möchte.

Das letzte Rennen, den Achter, fährt nur Weißenfels mit zwei Mannschaften, da Merseburg diesmal nicht gemeldet hat. Das ist recht betrüblich, denn dieser Großkampf zwischen Merseburg und Weißenfels war stets die rechte Krönung dieser Wasserportveranstaltung.

Betrachten wir uns nun die Kanufahrer, so muß man sagen, daß sich die Kanufahrer wohl zwischen Merseburg und Weißenfels abspielen werden, obgleich Raumburg keineswegs von vornherein für einen Sieg ausgeschieden.

treten. Geiß wird Dürrenberg am erfolgreichsten sein, aber auch Senna und bei den Herren der W. S. S. sollen die Körperbau durchaus erreichbar sein. Der besseren Liebessicht halber geben wir bekannt, daß die Merseburger Schwimmvereine H. L. u. W. e. f. e. der Dürrenberger Schwimmverein 1920 r. o. f. e. und der Schwimmverein Senna 1931 j. h. o. r. a. e. Kapfen trägt.

Eine besondere Freude wird den Zuschauer durch die Aufsicht der Damenrudertreffen aus Merseburg, Weißenfels und Raumburg geboten, die in verschiedenen Bootsgattungen durchgeführt wird.

Weiter werden der R. G. Merseburg und Rössen Kampfpiele in Kanada spielen und zum Schluß wird das immer wieder gerne gesehene Eskimo-Rennen durchgeführt werden.

Die ganze Veranstaltung verläuft nach ihrem Programm auch in diesem Jahre sich den vorangehenden in jeder Beziehung würdig anreihen. Wenn ihr auch der Veranstalter wieder in dieser Hinsicht freudlich gefühlt hat, so dürfte mit außerordentlichem Interesse die Regatta zu verfolgen sein. Regen brauchen die Wasserportler nicht, dafür aber viel Sonne. Und die wirtlichen Wünschen wir ihnen und dazu einen recht glücklichen Verlauf der 5. Drei-Städte-Regatta in unserer nächsten Beilage, dem Kurort Bad Dürrenberg.

### 99 gegen Köffen.

Tennisturnier auf dem 99er-Platz.  
Im Pflichtturnier tritt morgen die Tennisabteilung des S. S. 99 auf eigenen Platz gegen den Tennisklub Kolonie Köffen an. Die beiden Herren-Einzel und auch das Doppel sind bereits ausgetragen worden. Für unsern Sportverein sind die Mannschaften leider nicht besonders günstig, da seine Nachwuchsspieler dieses Jahr ausschließlich im Dienst der Vaterländischen Bewegung fest sind und Köffen außerdem sehr flüchtig ist.

### Neuendorf zurückgetreten.

Reichsportkommissar Führer der Turnerschaft.

Der Führer der Deutschen Turnerschaft, Direktor Dr. Neuendorf, hat an den Reichsportkommissar ein Schreiben gerichtet, in dem er zum Ausdruck bringt, daß Schwierigkeiten und Widerstände den Bestand der Deutschen Turnerschaft gefährden könnten, und daß die Deutsche Turnerschaft in dieser Zeit einen Führer von autoritärer Stellung begehrt. Nach diesen Erörterungen heraus, hat Dr. Neuendorf in vollem Vertrauen den Reichsportkommissar, das Amt des Führers der Deutschen Turnerschaft zu übernehmen. Er versichert dem Reichsportkommissar, daß seine Möglichkeit der deutschen Turnerschaft und seiner persönlichen Bereitschaft, an der Neugestaltung mitzuarbeiten.

Der Reichsportkommissar hat Dr. Neuendorf darauf geantwortet, daß er bereit ist, das Amt des Führers der D. T. vorübergehend zu übernehmen, mit dem Ziele, eine Einigung aller deutschen Turner zu schaffen und viele große, für die Nation so wertvolle Gemeinschaft ihrer Bedeutung entsprechend in die neue Organisation des deutschen Turn- und Sportlebens einzuführen. Der Reichsportkommissar wird in allerhöchster Zeit einen engeren Kreis von Führern berufen, zu dem auch Dr. Neuendorf gehören wird.

## Der Telegramm-Sonderdienst des „Merseburger Tageblatt“

wird dafür sorgen, daß alle Regatta-Besucher in kürzester Zeit über den Verlauf der einzelnen Rennen unterrichtet werden.

Schon heute weisen wir auf unseren großen Regatta-Bericht im Sportteil unserer Montagausgabe hin.

Es sei sehr schwer machen, da nur wenig Vergleichswerte vorliegen.

Sehen wir uns zunächst den Hauptkampf, die A. 2. r. an. Im ersten Rennen, dem Großen Gigavierer, starten Weißenfels, Raumburg und Merseburg. Ob die M. R. O., die dieses Rennen bisher noch nie gewinnen konnte, in diesem Jahre besser abschnitten, läßt sich nicht sagen; sie bringt zwar einen guten Viertes (H. Wiegand, D. Seitz, D. Grabe, Sr. Mertens, St. Fr. Franke) an den Start, ist aber durch nur wenige Wochen Training Weißenfels und Raumburg gegenüber im Nachteil.

Um den Anfänger-Gigavierer werden sich nur Raumburg und Weißenfels treten; auch hier steht nach Kenntnisstand, noch nicht das Ziel durchfahren wird.

Nun kommt der Gig-Niemensweier, den Merseburg mit der auch diesmal wieder antretenden Mannschaft (D. Grabe, Sr. Mertens, St. Fr. Franke) in den letzten drei Jahren holen konnte. Natürlich wird Weißenfels der bewährten M. R. O. Mannschaft hart zusetzen, und Raumburg bringt neue Kräfte an den Start, so daß es sehr gespannt ist, ob Merseburgern den Sieg im Voraus auszusprechen.

Im Älteren-Gigavierer tritt Merseburg mit der gut rudernden Mannschaft (E. Hilgenberg, H. Stube, W. Strehl, H. Hertlein und St. Fr. Franke) gegen Weißenfels an. Es wird hier einen heißen Kampf geben, denn der M. R. O. Knapp für sich entscheiden sollte, obgleich gerade bei ihrer Mannschaft das Durchschnittsalter recht hoch ist und es manchmal „an Luft“ mangeln konnte.

Im Rennen 10, dem Reuenvierer, möchte man an einen Sieg der Weißenfelser, die sich auf anderen Regatten schon Vorbeeren geholt haben, glauben, Raumburg und Merseburg (H. Wiegand, D. Seitz, D. Grabe, Sr. Mertens, St. Fr. Franke) werden aber dafür sorgen, daß es in diesem Kampfe recht lebhaft zugeht.

Den Reichsstadtschwimmer, der von Raumburg mit einem Weißenfelser mit zwei Booten, also ohne die M. R. O. gefahren wird, wird wohl Weißenfels gewinnen, denn seine 1. Mannschaft ist flott und gut besetzt; ob Raumburg dagegen aufkommt, ist jedenfalls sehr zweifelhaft.

Dagegen dürfte der Gig-Doppelschwimmer — auch hier ist Merseburg nicht vertreten — eine gute Raumburg werden; seine guten Schüler werden sich gewiß nicht von Weißenfels abhängen lassen.

Im Reuenvierer kämpfen Weißenfels, Merseburg (Sr. Franke) und Raumburg um den „Preis der Stadt Merseburg“. Einen Favoriten zu bezeichnen ist ganz unmöglich, wenn

Den Faltbooter für Jugendliche wird sich ebenfalls Köffen holen. Ebenso kann es im Rennen 6, dem Faltbooter für Herren, sein; allerdings werden hier Merseburg und auch Raumburg ein sehr ernstes Wort mitbringen. Zum Gier für Anfänger starten Merseburg, Köffen und Raumburg. Das Rennen liegt, wie das ja fast immer bei Anfängern ist, sehr offen. Einen heißen Kampf wird man im Rennen 11, dem Faltbooter für Herren, erwarten können. Köffen, Merseburg und Raumburg bringen hier Mannschaften an den Start, die sich fast gleichwertig sind; eine Voraussage zu machen ist also sehr gemagt, wenn man auch dem R. G. M. den Sieg zutrauen möchte. Den Faltbooter für Anfänger, in dem sich wieder Merseburg, Köffen und Raumburg gegenüberhalten, sollte Köffen gewinnen. Ein sehr ernstes Rennen wird aber bestimmt Merseburg und vielleicht auch Raumburg sein.

Am wenigsten läßt sich über die dritte Gattung der Wasserportveranstaltung, das Schwimmen, sagen. Sider ist, daß es spannende Wettkämpfe geben wird, zu denen in jedem Falle die Vereine von Merseburg, Senna und Dürrenberg gemeldet haben. Wir werden zuerst den Kampf über 200 m Kraul und dann Herren-Breitschwimmer über 200 Meter sehen, denn folgt wieder Herren-Kraul über 300 m und zuletzt die große Saale-Swimm über 1000 m, zu der je 10 Mann an-

## Die 16 neuen Gagegebiete.

Danzig gehört zu Ostpreußen, das Saargebiet zur Pfalz.

In der Sitzung des Reichsleiter-Rings wurde die Einteilung des deutschen Sports vorgelegt und genehmigt. Das Gebiet des Deutschen Reiches wurde in 16 Gauen eingeteilt. Grundrisslich sind bei der Aufstellung in die Gagegebiete die politischen Grenzen berücksichtigt. Ausnahmen, die sich aus verkehrsrechtlichen und pietätischen Gründen als notwendig gezeigt haben, sind bei den betreffenden Gauen vermerkt. Die Bezirke sind weiter eingeteilt in Bezirke, die Bezirke wieder in Kreise. Die Abgrenzungen der Kreise sind von den betreffenden Gau- bzw. Bezirksvereinen festzulegen. Eine Ausspade zwischen dem Reichsleiter und dem Reichsleiterkommissar und den Vertretern der Turnerschaft, des Reichsbundes und der Sportschleife in Königsberg hat ergeben, daß Danzig politisch zu Ostpreußen gehört. Die Gaueinteilung lautet im Einzelnen:

- Gau I: Ostpreußen: Bezirk 1: Königsberg; Bezirk 2: Gumbinnen; Bezirk 3: Allenstein; Bezirk 4: Danzig, Elbing, Marienwerder.
- Gau II: Sommer: Bezirk 1: Siedlitz, Straßburg; Bezirk 2: Köslin mit Grenzmark.
- Gau III: Brandenburg: Bezirk 1: Potsdam mit Berlin; Bezirk 2: Frankfurt a. O., einstweilen Danzig.
- Gau IV: Sachsen: Bezirk 1: Chemnitz; Bezirk 2: Breslau; Bezirk 3: Bismarck, Görlitz.
- Gau V: Freistaat Sachsen: Bezirk 1: Leipzig; Bezirk 2: Plauen, Amdorf; Bezirk 3: Chemnitz; Bezirk 4: Dresden, Bautzen.
- Gau VI: Mittel: Bezirk 1: Magdeburg mit Freistaat Anhalt; Bezirk 2: Halle-Merseburg; Bezirk 3: Chemnitz mit Thüringen.
- Gau VII: Nordmark: Bezirk 1: Schwelm-Görlitz; Bezirk 2: Gumburg, Mitta, Sargburg; Bezirk 3: Meidenburg, Lübeck.
- Gau VIII: Westfalen: Bezirk 1: Bremen mit Oldenburg und Ostpreußen; Bezirk 2: Hannover; Bezirk 3: Braunschweig mit Ostfalen.
- Gau IX: Westfalen: Bezirk 1: Münster; Bezirk 2: Minden; Bezirk 3: Insuburggebiet; Bezirk 4: Arnberg.
- Gau X: Niederrhein: Bezirk 1: Düsseldorf, Aachen; Bezirk 2: Aachen; Bezirk 3: Rhein-Industriegebiet.
- Gau XI: Mittelrhein: Bezirk 1: Koblenz; Bezirk 2: Trier; Bezirk 3: Bonn, Eifelgebiet.
- Gau XII: Ruhrgebiet: Bezirk 1: Köln, Aachen; Bezirk 2: Siegen.
- Gau XIII: Südpfalz, Pfalz, Saar: Bezirk 1: Saarbrücken; Bezirk 2: Hagen; Bezirk 3: Hagen mit Saarbrücken a. S., Wiesbaden.
- Gau XIV: Baden: Bezirk 1: Mannheim, Ludwigshafen, Elbe; Laubersheim; Bezirk 2: Karlsruhe; Bezirk 3: Freiburg, Konstanz.

### England führt 2:1.

Australiens Davis-Pokal-Doppel schlagen.  
Der Weltrennstand des europäischen Davis-Pokal-Turniers zwischen England und Australien wurde am Freitag auf den Grassplätzen von Wimbledon mit dem Doppelpfeil festgelegt. Zunächst hatten die Australier Crawford-Cullis angeführt, liefen dann aber nicht diese Kombination, sondern das Paar Turnbull-Cullis an, das von den Engländern Perry-Hughes verhältnismäßig glatt mit 7:5, 6:4, 3:6, 6:3 geschlagen wurde. Nach diesem wichtigen Siege im Doppel führen die Engländer mit 2:1 Punkten.

### Düne Hund nach Dublin.

Seine gefühlsbetonten Gründe hat der internationalisierte Hater Kai Hund auf die Teilnahme am Davis-Pokal-Turnier zwischen England und Australien an dem 21., 22. und 24. Juli in Dublin stattfinden, versichert man. Es werden also nur G. v. C. r. a. m. - Berlin, der Führer C. v. o. u. r. e. h. und der Hölzerer F. r. e. n. t. am Sonntag von Berlin aus unter Führung von Dr. H. Kestelbach die Reise nach der grünen Insel antreten. Unsere irischen Gegner sind H. Rogers, G. Schürer, W. P. S. und William Smith, als Verhörschlichter fungieren der alte irische Internationale Escapee.

### Die 1. Byrenien-Gruppe der Tour de France

Nach dem offiziell mitgeteilten empfindenen Aufschlag in Perpignan gingen die 41 nach im Rennen beteiligten Fahrer am Freitag mit frischen Kräften an den Start der 15. Etappe von Perpignan nach der Bäderstadt Arcas-Thermes. Im fröhlichen Mitleid waren auf der ersten Hälfte der Etappe mehr als 1500 Meter Schrittmacher zu überwinden, bis beim 83. Kilometer der Golf de la Verthe (1579 Meter) und beim 88. Kilometer der Golf Nizat (1622 Meter) erreicht wurden. Auf der letzten Zehlfahrt nach dem Etappenziel Arcas-Thermes setzte nach dem Rück in kleinere Gruppen, immerhin rieferten aber noch 18 Mann gemeinsam zum Endpunkt. Hauptgegenstand wurde der Belgier Jean Van Gorp, Schweizer und dem Berliner Eisler, die anderen 14 besteuerten gemeinsam den 5. Platz.

### Bogoljubow deutscher Schachmeister.



Bogoljubow, der ehemalige deutsche Schachmeister, errang seinen Titel als neue bei dem Meisterturnier, das in Bad Pyramont ausgetragen wurde. In 15 Partien erzielte er 11 1/2 Punkte.

## Sturm-Zigaretten G. m. b. H., Dresden-H. 16

Unser Preisauschreiben: Viele Tausende haben durch ihre Einblendungen großes Interesse an unserer Preisausgabe gezeigt und sich als Freunde unserer Sturm-Zigaretten erwiesen. Das ist uns eine große Freude. Die Preisrichter sind nunmehr ermittelt. Städtische Gewinner der fünf ersten Preise sind: 1. Preis Mk. 500.— Karl Kobitzer, Schloffer, Berlin. 2. Preis Mk. 350.— Kling, Major a. D., Lützenfelde. 3. Preis Mk. 200.— Ewald Siebig, Hiltmerice a. D., Borsin. 4. Preis Mk. 100.— Herbert Wessel, Rud. Ing., Berlin. 5. Preis Mk. 100.— Horst Schepel, Rud. Ing., Berlin. Das Gesamtergebnis des Preisauschreibens, sowie die Bekanntgabe der richtigen Lösung gibt allen Einblendern, die den Preis für 1000 Einblendungen liegt bei uns zur Einsichtnahme aus. Die Aufgabe wird auch den Beteiligten die richtige Lösung bekanntgeben.



1911 Mörderling - Kö-Beuna.

Inzwischen der Spende „Eifer der Arbeit“... Mörderling... Kö-Beuna...

Mörderling 2. - Kö-Beuna 2.: Hier gilt Kö-Beuna als höherer Sieger...

BC. Leipzig 2. - Hitler-Jugend Frankfurt.

Morgen treffen sich obige Gegner auf der Meißner Kampfbühne...

Am Sonntag, dem 23. Juli, veranstaltet die Hitler-Jugend...

Die Leichtathletik-Meisterschaften.

Für die am 12. und 13. August im Stadion der Stadt Leipzig stattfindenden 88. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften...

Die Kampfsportmeisterschaften des Deutschen Kampfsportverbandes...

Bereinsnachrichten.

Turnerische Vereinnigung: Morgen um 16 Uhr Familiennachmittag im Heim...

Hallischer Brief.

Die abgetane saure Gurkenzeit. Kezgerste Strafen und ein Heerlager auf den Brandbergen...

Früher rebete man von der „sauren Gurkenzeit“ und meinte damit die hochsommerliche Zeit...

Die Stadt war allerdings im Verlauf des Nachmittags weit ausgeföhrt...

Heldereisen in Halle.

Das 44. Aslania-Jagdrennen.

Gute Zweijährige im Preis von Bärfelde.

Nachdem bisher in diesem Jahr auf den Pauschalrennen vier Rennen gelaufen wurden...

Ascania-Jagdrennen

Nicht, eine über 3600 Meter der mittleren Bahn fahrende Steeple-Chase...

1. Preis von Bärfelde, Zweijährige, 1000 M. In diesem Rennen wurde ein Paar sehr gute Reiterer...

2. Preis von Bärfelde, Ausgleich III, 1400 M. Am die Spitze des Ausganges...

3. Preis von Bärfelde, Ausgleich III, 1400 M. Am die Spitze des Ausganges...

4. Ascania-Jagdrennen, Ausgleich III. Die berühmte Steeple-Chase...

5. Preis von Deffau, Dreijährige, 1200 M. Marschal trägt das höchste Gewicht...

6. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

7. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

8. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

9. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

10. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

11. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

12. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

13. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

14. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

15. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

16. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

17. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

18. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

19. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

20. Franke-Jagdrennen, 3000 M. Hier kommen besonders Romm voraus...

21. George-Wette-Gedächtnisrennen, Ausgleich III, 1800 M. Der den Tag bezeichnende Ausgleich III...

weit am der Spitze des Ausganges stehenden Rastler und Genaier...

Untere Voraussagen:

- 1. Rennen: Astoria-Rinjalka-Ranfufel. 2. Rennen: Medibus-Surifax-Sonnenburg...

Vorausagen für Sonntag, 16. Juli.

- Großwaid (3 Uhr): 1. Warmolata - Ramsau. 2. Schmech - Wirode...

Oberrhof i. Thür. Kur - Sport - Freibad. Heilt Herz und Nerven.

BAD ELSTER. Bad Elsters vielgepriesener Quell. Heilt eraste Frauenleiden...

Segelflug-Wettbewerb

vom 16. bis 23. Juli 1933 im Gelände des Fliegerhorstes Laucha (J.-Dorndorf) / Erstklass. Flugtag...

Es starten 20 Hochleistungsflugzeuge u.a. Chemnitz, Dessau, Dresden...

Sonntag, den 16. Juli 1933, nachmittags: Weihe der Flugzeughalle II...

Eintritt frei! Fliegerhorst Laucha-Dorndorf

Bad Schmiedeberg Eisen - Moorbad. Billige Pauschaluren mit Pension...

Ausscheiden! Wartburgstadt Eisenach Ludwig Lutherstraße 41.

Verreisen?

Nergessen Sie nicht das Merseburger Tageblatt nachsenden zu lassen.

erlebens wegen der wachsamten Augen des Gelezes...

Einmalig brachte der Sonnabend auch das „Ringföbier der Halloren“...

Was man munkelt, soll am 2. August der Reichsfänger festlich Halle kommen...

Anwähligen werden wir die große Ausstellung „Gesinde Frau“...

Wesug auf Weides bescheiden geworden. Und das ist zum Wunderten eine Tugend...

Der Bierföhler. Von Wilhelm von Hedra. 1. Der Sinterföhlerwunder Bauer...

Eines Tages sagt Sinterföhler zu mir: „Ruhms net amal mit uni geh zu meim Waffallaf“...

„Als ich am Wafferrall angelangt find, sagt Sinterföhler: „Miso, i wui da a ffoanes Holzhaus herbauen“...

„Bei dera Stoll funnt i aa bei da grubin Siss a fo a ffoanes Bier aufschneien“...





# Wir machen eine Nordlandreise.

Etwas über das Nordleben. — Von Hans M. Soppmann.

Eine Seereise ist eigentlich eine festliche Angelegenheit. Während auf Reisen wie hier ist man so in eine Gemeinschaft hineingedrängt, mit der man, zu jeder Stunde und in jeder Situation, verbunden ist. In der Zahl der am Bord befindlichen Passagiere findet eigentlich jeder seinen Kreis, und diese Inaullgemeinschaf, aufeinandergelebt aus allen Berufskreisen und Interessen, gestalten sich immer fest mit zu einem der nettesten Erlebnisse der ganzen Reise. Nicht selten erwachen aus ihr auch Freundschaften oder Verbindungen fürs Leben. Aber gerade aus der Zeit des Unverhofften, der heute Menschen zusammenführt, die morgen auseinandergehen, in alle Winde, jeder in seinen Kreis — dies gerade macht viel aus von dem eigentümlichen Reiz dieser Gemeinschaft.

Über die Toppas gefahrt liegt der Mond, der „Sierra Coroba“ an der Columbusfeier in Bremen. Ein hat uns der Stenographen von Bremen hierher gebracht, zu unserer Nordlandreise. „Bahnhof am Meer“, Abfahrtsplatz der großen Schnell-Dampfer „Bremen“ und „Europa“, die der Norddeutsche Lloyd zwischen Bremen und Newport verkehren läßt. Man schaut hier selbst an Bord, für ein paar Wochen.

Reisebedürfnisse Stewards führen sich auf unser Handgepäck. Kränze rattern auf der Kaje, die Stück um Stück das große Gepäck auf das Schiff befördern. Und oben, vom Promenadenbecken, begrüßen uns die Kränze der Bordkapelle.

Bunt ist es zusammengepackt, was da zusammenkommt. Schon jetzt, wie man an Bord geht, bei Beginn der Reise, schenken von diesem eigenartigen Publikum an Reisefieber und Erwartungsfreude, das über allem schwingt, — und mit ein wenig kindlichen Augen die Menschen etwas taxiert, mit denen man nun für Tage und Wochen zusammen sein soll: Von dem Gepäck, das sich auf dem Hinterbein in Stiefeln lagert, bis zu ihrer ganzen Art, wie sie durch das Schiff gehen, wie sie sich den Stewards, den Matrosen gegenüber geben, wie sie am ersten Abend zum Diner erscheinen — Kaffe, Abendessen, — sieht man an diesen oder jenen kleinen Zeichen schon, wie sie sind. Das ist ein Spiel, das immer wieder erlebt. Das amant ist — und lehrreich überdies. Man lernt Menschen einschätzen.

Schon das ist so nett: Dieses Heimlichwerden auf einem fremden Schiff. Man bummelt etwas durch die Gänge, die voller

Leben sind. Wirft einen Blick in die Speise- und Gesellschaftsräume — jetzt sind sie leer, und erst am Abend werden sie in festlichem Glanze leuchten. Und landet dann voll Erwartung, wie sie sein wird — in seiner Kabine, wo schon die Helfer sitzen und man gleich ansetzen kann, sich einzurichten. Aber, wie das so ist: Eines hält es einen fest nicht hier in der Kabine. Draußen ist alles in Betrieb. Abschiednehmen. Reisefreude. Da muß man dabei sein. Langsam lösen sich von jeder die Sees, fügen sich den Decken und verhandelt mit ihm über den günstigsten Platz für den Stiefel. Und außerdem gibt es schon Kaffee und Gebäck, die erie Mahzeit an Bord — man hat direkt romantische Gefühle. Immer aber kommt man doch wieder, was man so ist auf See. Die Seefahrt — wie die Appetit macht. Und müde. Und erloht.

Man schließt schnell Bekanntschaften an Bord. Etwas Neues, was es da draußen auf der See, am See, auf dem Meer gibt — und schnell ist man mit dem Nachbar im Gespräch. Da ich ihn noch, meinen besonderen Freund: Junggeheile und Studienrat — aus irgend- was. Er war richtig an allem interessiert und sehr beifällig. Aber das merkte ich ihm nie: Bei Tisch mußte ich immer Berechnungen aus der spärlichen Triangometrie

auffüllen. Schiffsort, Meteorologie und so — ich wartete nur darauf, daß er mich noch den Pythagoras bemerken ließ.

Oder meine Tischnachbarn — zwei rechts, eine links: Ziel — betont Great Garbo, aus der Schweiz. Schluß, sehr schön — man glaubte ihr kaum ihren dreißigjährigen Jungen. Und rechts das Gegenteil: Zwei ältere Damen — sagen wir, mit einigem Volumen. Und was für Appetit. Aber nett waren die beiden. Viel Speise hatten wir miteinander, und nach den ersten acht Tagen unserer Tischgemeinschaft hatten sie mich aufgefodert, meine Junggeheile in ihrer heimatischen Weite in Ordnung bringen zu lassen. Sogar malchen — obwohl es ja eigentlich nicht zum Betrieb gehört. In alle offenkosten — und nur, weil ich doch einen so netten Stümannen Mann bin.

Sehen Sie, so treibt man seine kleinen Studien — in ganz anderer, mächtig und das großartige Erlebnis der See und der nordischen Landschaft erfüllt. Aber auch dieses kleine Nebenbei ist nett. In die Bunt-heit dieses Erlebens des nordischen Landes und des Meeres, netarig für die meisten von uns und immer wieder überrascht durch die Stelle seiner unendlichen Stille, merkt etwa von der Seite der See her das Schiff uns hineinrät in die immer enger und enger werdenden Rinde, wenn mitten aus dem Meere deren Bergwände steil in den Himmel ragen auf alpine Höhe und drei- blauer Gletscherflüsse sich oben im blauen Hochgebirge verlieren — in die Stille-heit fest es kleine, vielleicht nützlich und doch abemüthigende Klänge.

## HEILUNG THÜRINGEN ERHOLUNG

Bad Sulza 134 m. Kräftiger Seebad am ammtigen Lage. In Solingen, Station der Thüringer Eisenbahn und der Bahn Straußberg-Großberingen.

**Kurhotel** Telefon 228 — empfiehlt seine herrl. Zimmer mit Aussicht nach dem Jnn- und Saaletal, Heilbäder, Wochenzimmer M. 3,50 an. Neue Bewirtschaftung. Paul Reinhold.

**Bad Ilmenau** Haus Reichardt seit 25 Jahren besterprobten Fremdenheim, in herrlichster, ruhiger Lage direkt am Hochwald. Als Hochwaldkur, Liegekur, Liegekur, vornehm-Verpflung bei klein. Preisen

**Coopend** bei Jena. Bekannt durch die Schlacht bei Jena. Ausflüge nach der bekannten Burg Kapellendorf.

**Napoleon auf Edelsitz**

**Grüner Baum zur Nachtigall**

**Fröhliche Wiederkunft** zwischen Stadtra-Neustadt (Orla) geleg. inmitten prächt. Nadelwälder und dem alten historischen wasserumgebenen Schloß „Fröhliche Wiederkunft“.

**Fröhliche Wiederkunft** Fiedlers Gasthaus zum Schlüsselgrund

Anerkannt bestes Haus am Platz. Pension. Wochenzimmer. — Prospekt auf Wunsch. — Fernruf Neustadt-Orla 428. Eigener Parkplatz. Verkehrsklub N.S.D. A.F.

**Jena** 150 m. Malerisch am Mittelau der Saale und an des Hauptseebädern gelegen. Spaziergänge auf gute Wegen in die wunderschöne Umgebung von Jena.

**Oelmühle. Hotel - Restaurant - Pension** Betriebs v. 2,25 M. bis 3,75 M. einschl. Bedienung, Fließ. Wasser, Zentralheizung, 12 Garagen. Parkplatz Tankstelle. Ausgangspunkt vieler schöner Spaziergänge. — Fernsprecher 3497

**Manebad** Thüringer Wald. 555—800 m. d. M. Beliebte Sommerresort u. Ausflugsort nahe Ilmenau. Der Glanzpunkt des Thüringer Waldes.

**Conradshöhle** Manebad (Thüringer Wald) Hotel und Pension

Bequeme Lage, sonnig und staubfrei in der Waldung des Südranges. Ruhiges und vornehm Haus. Mäßige Preise. Ausgezeichnete Küche. Idealer Aufenthalt für Erholungsreisen

**Gasthaus und Pension Moosbach** Idyllische Lage, direkt am Hochwald. Fremdenzimmer, reichliche, gute Verpflegung. Schattig. Grün. Liegewiese. Maß. Preise. Prospekt frei. Auto vorhanden. Fernruf Ilmenau 274

**Maffertberg** in Thür. 700 m. Dorf mit 700 Einwohnern, malerisch am Abhang des Rennsteiges gelegen. Als Höhenkurort u. Sommer- u. Winterkurort.

**Hospiz Masserberg** Pensionshaus in ruhiger Lage am Hochwald. — Schöne Farnicht. — Bekannte gute Küche. — Günstige Gasten. — Fernruf 39.

**Mellenbach-Glasbach** im Thür. Wald. 390 m. Vieles Sommerfrische. In der Nähe von Rottenbach — Kätzchenlinie Rottenbach — Kätzchenlinie

Vom **Verkehrverein Mellenbach-Glasbach** Waldgutkurort i. Schwarzwald. Erhalt. Sie kostenl. ausst. Prospekt

**Gasthof Glasbach** 5 Minuten vom Bahnhof Mellenbach-Gl. freundl. Zimmer, 22 Betten. Für Erholungsanwende bes. empfohlen. Seit lang. Jahre als gut u. preisw. bekannt. Groß. schattig. Garten am Herand. des. Inm. u. w. Frisch. Auto- u. Parkplatz. Fernspr. Mellenb. 113. Bei. Fr. Sauerberg.

**Neuhaus a. Rftn. - Gabelried** 538 m. Höchstegeleg. Bahnstation Thüring. Herrl. Spaziergänge.

**Hotel Grüner Baum** in h. K. 3071. Fernsprecher 371. Angenehmer Aufenthalt. Gutbürgerliche Küche. Pension nach Uebereinkunft. Spezialhaus für Touristen u. Geschäftsreisende.

**Rohrbach** Kezzeit geniesse Sommerfrische unter Schwarzberg. Postverbindungen mit Sitzendorf. Herrliche Nadel- und Buchenwälder.

**Rohrbach, Sommerfrische** Gasthaus zum Sorbitzgrund

Nach dem Brande von 1932 neu erbaut, alle Bequemlichkeiten, Preise klein, aber trotzdem gute Leistung.

**Schnepfenthal** 370 m. Herrlicher Nadelwald. Auf der Hardt all. Turmpate Deutschlands von Carl-Mutha eingerichtet (Ordnung).

**Schnepfenthal-Röschchen (Thür.)**, die bel. Sommerfrische am Eing. z. romant. Reinhardts. Tale vor Friedrichroda gelegen. Keine Kurtaxe. Günstige elektrische u. Dampfbahn-Verbindung.

**Stadtrud** in Thür. Luftkurort im Holztal (Klosterneuburg), schönste Naturbad Thüringens. — Station der Bahnlinie Weimar-Geiz. — Keine Kurtaxe.

**Parkhotel Kurhaus Stadtrud** Ruf 416. Pension. Wochenzimmer 7 u. 9 M. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag Pension. Zimmer mit Frühstück 3 M.

**Stüberbad** 600-800 m. Höhenluftkurort im Zentralgebiet des Thüringer Waldes. Gorthesstätten. Ausflüge nach alle Richtungen. Die gute Sommerfrische.

**Stürzerbach** Thür. Wald 600-800 m. d. M. Das Ziel der Wochener- und Laubgebirgsreisen. Prospekt durch die Verkehrsverwaltung

**Wittendorf** 322 m. u. d. M. herrlich gelegene Sommerfrische in idyllischer Einsamkeit. Von Saal- und Elbe bequeme durch Postkraft erreichbar.

**Waldsommerfrische Gast- und Pensionshaus zum Burgberg** Wittendorf im Waldland Schwarzburg-Rudolstadt reichlich erreichbar. Ruhe und Erholung, idyllisch, in der Ferne. Prospekt verlangen. 5 Malzeiten 3,50 M. inkl. Nebemp. Kein Nebenausgaben. Besitzer O. Mönch.

**Bad Berka** (Moorbad). Bade- und Luftkurort in schöner wälderreicher Umgebung. Günstige Bahn- und Postkraftverbindungen. Ehrenhalde

**Weihelsburg, Hotel - Restaurant - Kaffee.** Liegewiese, Terrassen, Garten. Eigener Park-Platz. Bekannte und beliebte Pension. Telefon 3.

... und dann, das Tageblatt, die beliebte Heimatzeitung, nachbestellen

## Besucht den Harz und Kuffhäuser

Barbarossaöhle i. Kyffh. Sehen und wohnen. Ziel jedes Kuffhäuser-Besuchers. Infolge letzteriger Decken und Wandgebilde einzig auf der Welt. Bahnhstation Rottenben (2 km)

**Rübeland der Luftkurort im Bodetal.** Zentrale Lage für Harz- und Kyffhäuser. Billes Ständquartier. — Berühmte Tropsteinhöhlen.

**Alexisbad** altes, städtisch. Luftkurort. 1200 m. Höhe. Nerven-, Rheuma-, Herz-, Zucker-, Frauenkrankheiten. Kurverweil.

**St. Andreasberg** — Höhenluftkurort — in der Nähe von Rammelsberg. 650 bis 900 Meter hoch gelegen. Prospekt durch die Kurverwaltung.

**Bad Lauterberg** Herrliches Schwimmbad im Oberrheingebiet. Wassertherapie. — Odorat. sperrt, große Terrasse des Harzes.

**Bad Suedero** Calcium-Solbad Kurort für nährliche Kurbehandlung. Bäder-, Trink- und Inhalationskur.

**Hasselfelde** 600 m. Höhe. Herrl. Waldesbad, große Wälder

**Heimkehle** größte Hölle Deutschlands, über 2000 Meter lang. täglich geöffnet. elektrisch beleuchtete, Bahnstation Uthmann (Südharz). Antonie Uthmann — Stöber — Bodetal

**Stolberg** eine mittelalterliche, ausgedehnte, schönste Fischweilung, das Bachsteil. Herrliches Waldbad. Keine Kurtaxe.

**Tanne** im Hochharz 800-1000 m. Modernes Schwimmbad Prospekt. Auskunft Kurverwaltung

### Nordbayerische Ostmark

Werbefchriften kostenlos durch die Auskunftsstelle in Selb

**Alexandersbad** Bürgerliches Hell- u. Erholungsbad in 600 Meter Höhe

**Wirsberg** Besucht das schöne Wirsberg. Ausgangspunkt zur Wagnerstadt Bayreuth

**Gertrudsthal** Waldkurhaus und Pension. Kurort bei Gertrudsthal. Das Haus der Wirklichen Erholung. Wald, Wiesen, Wasser. Erstklassige Verpflegung. Mäßige Preise. täglich 8 u. ab 11 Uhr

**Wunsiedel** 550 m. d. M. die Zentrale des Fichtelgebirges, mit der Lössung des Fichtelgebirges. Luftkurort u. Laubgebirgskurort. Prospekt durch die Verkehrsverwaltung. täglich im Juli und August.

Städtische Lusenburger-Gastfrühe-Pension. Pension von RM. 4,50. — Waldlage. — Gebirgs-Rundblick. Tel. 62. Wunsiedel. Inh. K. P. Haub.

Hotel Weibes Lamm, 40 Betten. Obern. 1,50-2 M. Pens. 3,50. Bad Zentralh. im Wass. Garag. Tel. 37

Gasthof Deutsches Haus, 20 Betten. Obern. von 1 M. an. Pens. v. 3,50 M. an. Bad. Garag. u. Wasser

**Alexandersbad** Bürgerliches Hell- u. Erholungsbad in 600 Meter Höhe

**Alexandersbad Hotel „Lang“** Besitzer: J. Köllner Telefon 163 Wunsiedel Altbekanntes gutbürgerliches Haus mit preiswerter Pension, angen. Aufenthalt für Badgäste u. Tourist. direkt am Wald, ruhig u. staubfrei. Prop. gratis. — Autogarten.

Karl-Schloßgut Fahrenbach. 690 m. d. M. K. Thoma. Tel. Wunsiedel 157. Ruhiges Fremden- in zentral. Gebirgslage. Eigener Gussberg, herrliche Terrasse, Liegewiese und Stille, eigene Badestiege. Ausflührlich. Prop. gegen Rückl. Pension ab RM. 4.—

**Sommerfrische Marktschorgast** 504 Meter u. M. bringt beste Erholung.



# KPD.-Kurriere festgenommen.

## Ein kommunistisches Spionagenez in Deutschland aufgedeckt.

Wie die nationalsozialistische „Reinische Zeitung“ in Königsberg meldet, ist ein großer Zylinder Staatspolizei gelungen, ein großes Schloß gegen die kommunistische Spionage in Deutschland zu führen. Auf einem Bahnhofs in der Berliner U-Bahn wurde festgestellt, daß eine unbekannte Frau, die einen Zylinderträger und eine große Perle als Utensilien trug, alle vierzehn Tage zum Königsberger Jung kam und mit einem Frauenglied aus der zweiten Klasse diese Briefschaften tauschte.

Dieser Fahrgast wurde verhaftet und gefandt schließlich, seit über einem Jahr als Kurier von Berlin über Königsberg nach den Osten an der litauischen Grenze tätig gewesen zu sein.

Es war der Karabellier K. aus Berlin, der schließlich seinen Hintermann, dessen Namen er nicht kenne, preisgeben wollte. Zylinderträger suchte mit ihm in Berlin und verhaftete auf den Spitalmarkt einen kleinen Herrn, der behauptete, daß er nicht zu kennen. Ein zweiter Kurier jedoch, ein Fischer L. aus Berlin, erkannte ihn auch.

Unter dem Decknamen „Erwin“ verbrachte der 27jährige Witmer Felix Schulz, der vor fünf Jahren wegen Kommunisten in die KZ kam, in Königsberg nach drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, nach zwei Jahren aber amnestiert wurde und seitdem in Deutschland im Dienst der KPD und als Beauftragter der litauischen kommunistischen Kurier tätig war.

Er befasste eine Anzahl Kurier mit festen Gehältern, Reis- und Tagesgelden, die aber das Materialmaterial nicht selbst über die Grenze brachten, sondern sich dabei Selbsthelfer bedienten, die für jeden Gang ganze drei Mark erhielten.

Den Zylinder Beamen gelang es in Berlin, auch eine Geheimdrücke aufzufinden, die nach in Berlin nach drei bis vier 1/2 Zentner Material bestellungsartig wurden. In den letzten neun Monaten wurden in dieser Druckerlei für 15.000 Mark kommunistische Druckschriften hergestellt.

Am Zusammenhang mit dieser Aktion, die seit Mitte Mai läuft, wurde eine Reihe von Verhaftungen vorgenommen. Der größte Teil der Verhafteten befindet sich in Litau.

### Ein Rennen nach Juwelen.

Israel Perlmann, ein Prager Juwelenhändler, ist vor 14 Tagen aus Prag verschwunden. Mit ihm Berlin und Juwelen im Gesamtvermögen einer Million Kronen. Ein Helfer Perlmanns brachte die Polizei auf eine falsche Spur, die nach Amerika amies. Bald hatte jedoch die Polizei die Irrführung durchgesehen, und der Helfer lag unversehrt nach hinter Gittern. Es begann nun ein Rennen um die Juwelen. Prager Kriminalkommission und schickigste Juweliere führen nach Krafau, da Perl-

mann dort Auf gefunden haben sollte. Die Verhaftung Perlmanns wurde inzwischen an alle internationalen Polizeibehörden mitgeteilt, und so gelang es schließlich, den Mann in Maria-Theresienplatz zu fassen und ihm die veruntreuten Juwelen abzunehmen. Im Verlaufe der Nachforschung wurde außerdem eine große Schmuggelaffäre aufgedeckt, in die der Prager Helfer Perlmanns, der durch die Polizei verhaftet wurde, verknüpft wird in den nächsten Tagen den tschechoslowakischen Behörden ausgeliefert werden.

### Totenbüchel auf der Straße.

Eine Mummie in zwei Paketen. Eine Polizeipatrouille beobachtete auf ihrem üblichen Rundgang in Paris am Freitagmorgen um 4 Uhr einen Kraftwagen, der an einer Straßenecke plötzlich hielt. Ein Unbekannter entstieg ihm und lud zwei Pakete aus, wonach er den Kraftwagen verließ und eilend davonlief. Neugierig untersuchten die Hüter der Ordnung zuerst das kleinere Paket. Sie fanden zu ihrem nicht geringen Erstaunen darin einen menschlichen Totenschädel. Nichts Weiter abnehm, riefen sie darauf das Papier des zweiten

# 4. Semester im Arbeitsdienst.

## Studenten werden in den Ferien dem Arbeitsdienst eingegliedert.

Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes teilt mit:

In den mit dem 1. August beginnenden und bis zum 15. Oktober laufenden Semesterferien der deutschen Hochschulen werden ein bestimmter Prozentsatz der Studenten planmäßig in den freiwilligen Arbeitsdienst eingegliedert. Diese studentischen Arbeitsdienstpflichtigen sind auf dem ureigensten Willen der Studenten zu freier Selbstbestimmung. In den jetzt beginnenden Ferien werden die Studenten erfasst, die im Sommer dieses Jahres ihr 4. Semester abgeschlossen haben. Späterhin sollen auch die im 3. und 2. Semester lebenden Studenten für den Arbeitsdienst hinzugezogen werden. Dies bedeutet nicht etwa eine besondere Behandlung der Wintersemester, sondern nur eine Art nachträglicher Abkalkulation der Arbeitsdienstpflicht, für die in Zukunft der kommende Student gleich nach Erreichung des Abiturientenexamens herangezogen werden soll. Für diese Semesterferien rechnet man mit rund 4000 studentischen Arbeitsdienstwilligen.

Dies ist sich um keine bevorzugte Behandlung handelt, geht weiter daraus her-

den Paketes auf und fanden eine Mummie vor. Die autänbige Folgeinhalte wurde benachrichtigt und der eigenartige Fund ihr sofort mitgeteilt. Bis hierher ist noch nicht geklärt, weshalb dieser Mann die Pakete mit sich führte und ob dieser oder Ernst den unbekannt entkommenen Kraftwagenführer beauftragt haben, die Leberreste eines einzigen Menschenlebens auf öffentlicher Straße abzulassen.

### Moskau kämpft mit Hunger.

Amlich wird aus Moskau mitgeteilt, daß die Regierung der Sowjetunion und das Zentralbüro der kommunistischen Partei folgende Anordnung erlassen haben: Aufgehört der großen Not haben die Regierung und die Partei beschlossen, daß die abgelaufenen Getreidemengen jetzt vergrößert werden, und zwar werden alle staatlichen Getreidekollektivbetriebswirtschaften angewiesen, die abgelaufenen Getreidemengen zu erhöhen. Außerdem werden die Kollektiven verpflichtet, die vom Staat abgebenen Samenmengen zurückzugeben. Die Regierung erklärt dazu, die Verpflichtungen müssen eingehalten werden.

### Reichsack zu 500 Mark verurteilt.

Wegen Zunderhandlung gegen die gerichtliche einmündige Verfügung, die ihm die Weiterverbreitung unrichtiger Mitteilungen über die Entsendung des Staatssekretärs in Moskau verboten, wurde der Kaufhausleiter Hans Graf Reichsack am 12. Juni vom Amtsgericht Berlin-Mitte zu einer Geldstrafe von 500 Mark verurteilt.

# 4. Semester im Arbeitsdienst.

## Studenten werden in den Ferien dem Arbeitsdienst eingegliedert.

vor, daß die durch die Deutsche Studentenschaft für den Arbeitsdienst bis Ende des 25. Juli einberufenen Studenten nicht in die Arbeitsdienstpflicht eingezogen werden, sondern in die Lager des zuständigen Arbeitsdienstbereichs zu verbleiben. Zur reibungslosen Durchführung der gesamten Angelegenheit ist von der Deutschen Studentenschaft für jeden Arbeitsdienstbezirk ein studentischer Sachbearbeiter der Bezirksleitungen beigeordnet worden. Dabei soll die Unterbringung von Studenten in Lagern erfolgen, die möglichst in der Nähe des Arbeitsdienstbezirks, in dem die Hochschule liegt, liegen. Bei der verhältnismäßig kurzen Zeit des Einlages dieser Studenten werden sie in die Arbeitsstellen des freiwilligen Arbeitsdienstes unter Beachtung der Erfordernisse, die mit dem Werkstoff gemacht worden sind, eingeordnet. Dabei ist dafür Sorge zu tragen, daß sie niemanden aus dem Lager durch ihren Eintritt verdrängen.

### Alle Studenten sind verpflichtet.

Nach den Bestimmungen, die vom Arbeitsdienstamt der Studentenschaft im Einver-

nehmen mit der Reichsleitung für den Arbeitsdienst aufgestellt sind, sind alle Studenten verpflichtet, die künftige Arbeitsdienstpflicht durchzuführen, sofern sie nicht schon mindestens 10 Wochen in geschlossenen Lagern waren oder mindestens 6 Monate vor dem 1. Januar 1933 Dienst in der Wehrmacht dem Staubeinverleibung gemacht haben. Weiter sind von der Verpflichtung entbunden, Studenten, die körperlich unfähig oder mit anderer Krankheit befallen sind, sowie Studenten, die in einem für sie für die Einberufung in den Arbeitsdienst irgendwelchen anderen Gründen für diese Ausnahmen mit ein begründeter Nachweis der Berechtigung geliefert.

### Vorsicht mit der Kriegsflagge.

Private dürfen nicht die Kriegsflagge zeigen.

Amlich wird mitgeteilt: Es ist in letzter Zeit mehrfach beobachtet worden, daß Privatpersonen sowie angeblich auch Militär- und sonstige Vereine, die durch Vererbung des Reichspräsidenten vom 14. März 1933 bestimmte jeztige Kriegsflaggen (Schwarz-Weiß-Rot mit dem Hakenkreuz) zur Bekleidung ihrer Wohnung usw., ferner als Flagge auf Booten, als Wimpel an Kraftwagen und Fahrrädern benutzen.

Nach dem Gesetz zur Durchsührung strafrechtlicher Vorschriften vom 26. Mai 1933 lautet § 300 Abs. 1 des Reichsstrafgesetzbuches: „Mit 150 RM, Geldstrafe bzw. Haft mit befristet. Wer ohne ausdrückliche Genehmigung der zuständigen Behörde das Wappen des Reiches oder eines Landes oder den Reichsadler oder den entsprechenden Teil eines Landeswappens führt oder gebraucht oder auf einem öffentlichen Dienstort das Wappen oder eines Landes gebraucht. Den Wappen, Wappenteilen und Flaggen stehen gleich, die ihnen zum Verwechseln ähnlich sind.“

### Flugzeug aus 1000 Meter abgeflürzt

Zwei polnische Offiziere fanden den Tod.

In der vergangenen Nacht fanden in der Umgebung von Posen militärische Fliegerübungen statt. Im Laufe der Flugmanöver stürzte in der Nähe von Murowanowoslin ein Flugzeug aus bisher nicht ermittelten Gründen aus 1000 Meter Höhe ab. Die Besatzung, bestehend aus zwei Offizieren, land hierbei den Tod.

### Auf der Flucht erschossen.

Bei der Ueberführung in das Konzentrationslager Sonnenburg wurden zwischen Woldenberg und Wuchst drei Kommunisten aus dem Kreis Schwering, welche, als sie zu fliehen versuchten, auf das mehrmalige Anrufen nicht stehen blieben, erschossen.

### Deutsche Front im Saargebiet.

Folgende Parteien des Saargebietes haben sich zu einer „Deutschen Front“ zusammengeschlossen: Die Deutsch-Französische Volkspartei, Deutsche Bürgerliche Mitte, Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Saargebiet und die Zentrumspartei des Saargebietes.

# CLUB-Raucher sind Tabak-Kenner,

denn sie wählen von zahllosen Zigarettenmarken die weitaus beste

### Leipziger Theaterbrief.

Nach dem so erfolgreichen Gastspiel der vier Mäucher Nachrichten mit ihren Damen hat sich das Schauspielhaus einen neuen Gast geholt: Grete Mosheim. Seit langem vom Film her bekannt, zeigte sie zum ersten Male in Leipzig auf der Bühne, was sie kann. Und sie kann sehr viel. Wie sie in „Diamant“ sich vom Mädchen aus der Gasse künftighin zum Dame der Gesellschaft entwickelt, so breitet sie künftighin allerlei Möglichkeiten des weiblichen Menschen vor uns aus. Als Blumenmädchen, drecks und verkommen, aber klug und gewist, als Frau-Seele in Gesellschaft mit ihrer geliebten Schwärze ein herrlich-fomisches Beispiel überdieser Halbblutigen, und im letzten Teil, als sie dem experimentierenden Kunstseifer das Privileg seines Tuns in tolleranter Weise vor Augen führt, erschütternd in ihren menschlichen Ausdrücken. Die Kräfte des Hauses fanden ihr wirksam zur Seite. Schaffens, ein etwas jugendlicher Professor, machte es wie seinen Vorgesetzten, den Vater und Subermann, der ein bisschen feile sprach, waren sehr erfreulich, Valeres Doolittle ein Paradies!

Auch an ihrem zweiten Abend fand wieder ein Mensch auf der Bühne, dessen Kunst vollste, erregte und zu Herzen eine. Ich weiß nicht, ob Grete Mosheim geborene Verlinerin ist, jedenfalls ist die Preisfindung in ihrer Art und ihrer Kunst. Die Art von Dorfs Tochter im Film, das ist wohl so der Grundzug ihres Wesens. Derb bis zu meisterhaftem Spott, fröhde bis zur Trockenheit, eigenförmig, selbst unwirlich, und dann plötzlich, wie ein Ueberfall aus dem Dunkel heraus, ein Anbruch von reinen, überaus feinen, weißer Schärfe und Verarmelung, aber gleich wieder eine Geste des Spottes hinterher, als hätte sie sich des zersetzten Gefühls. Und

das alles nicht schwer und traglich, sondern leicht, wie impressionistisch hingehoben, so fällt sie wie ein Blitzlicht, kommt sehr rasch nicht, sie ist da, und die Luft ist voll Spannung.

So kann sie das banalste Gespräch mit langen Pausen führen, und es ist ein Hochgenuss! Zu beiden war reichlich Gelegenheit in dem billigen und sentimentalen Reicher von Sherwoods „Waterloostraße“, der nur zufällig im Stücke spielt und die Bombe eines deutschen Fliegers über London als größten Anlaßfert bestimt, mit dem ein Stück schiefen kann. Auch hier ist sie mehr ein zurechtliches leichtes Mädchen als eine anglo-amerikanische Frau. Wie sie als Dienerin dritter Klasse die schönsten, überaus bis in alle Einzelheiten, an dem höchsten Maß, wenn gute Formen an geringes Material verwendet sind; und dann kommt ein geborener Künstler daher und bemalt einen alten Tadel mit einem Wunderwerk, und wir hören plötzlich, wie die Zeit ein Stück schöner und größer wird.

Trotzdem an dem Gastspiel ist auch, daß Grete Mosheim kein Star ist, der seiner Göttheit dient, sondern dem Abend und dem Werke, und der sein Ensemble nicht an die

Wand spielt, sondern zu sich heran und mit ihm zusammen.

### Merseburger Filmklub.

„Marshall Vorwärts“.

Diehtspielhaus Sonne. In dem Goethe'schen Bieryeller über Blücher, womit der Film schließt: „Im Garten und groß. In Sturm und Sieg. Demut und groß. So ist er uns vom Feinde los“ befindet man sich imposanten großen Bildmarmor. An Blücher ist schon mancher Filmeffekt gelungen. Am Blücher zu verstehen, muß man napoleonische Kriegskunst, muß man Schachmatt, Clauswitz und Gneisenau verstehen. Was man fiderizianisches Meer, friegerische Taktik, französisches und deutsches Volksgeschick begreifen. Der Marshall Vorwärts wird nicht nur ohne seinen Gegenüber, die Knechtung Deutschlands durch Napoleon, das, was die Deutschen zu verlieren hatten, wenn sie ihre Götter und ihre Götter, auch Abschnitte aus Blücher's Leben konnten, muß klar werden, sollen wir Blücher als nationalen Helden und nicht als Hahndegen empfinden.

Es fragt sich, in was, gegen was man Blücher stellt; was soll von der Zeit weg bleiben, was soll hinein, damit dramatische, Spielfilm. In solcher entsteht nur, wenn man auch Abschnitte aus Blücher's Leben etwa von Jena bis Leipzig geben keinen damit tragische Spannung entsteht? Blücher's man den Marshall in eine gebietete Handlung hineinsetzt. „Athena“ war in diesem Sinne der beste Film über die Befreiungskriege. Auch „Dax“ war stark, weil er Dramatik in sich hatte, einen Hauptpunkt, einen tragischen Konflikt. Heinz Paul geht mit diesem Film ähnliche gehen wie

beim Sonnenberg-Film. Im nicht diesen zu verstehen, nicht er in die Wirkliche, das Dokument, in den Realismus und wird unverständlich, weil man oft die Zusammenhänge vermisst.

Paul Wegener ist außerdem als monoglossischer Typ sehr geeignet für die Darstellung eines Europa mit seinen asiatischen Norden überfließenden Diktator-Bahn, der Timur, aber nicht zur Veranschaulichung eines so nordischen Menschen wie Blücher; man lese sich sein Bild nur an in Hans Günthers nordischen Kaffeebrenner. Trotzdem wagt Wegener in großen Augenblicken vermehrte seines Temperaments in die Blücherrolle hinein; bis gegen Ende des Films hat man sich so an sein Selbsttum gewöhnt, daß er die Blücher-Bildung kaum mehr hört. Die übrige, zum Teil erstifflige Wirkung verhilft sich in epischen Augenpaaren; sie hat keine Zeit, sie ist richtig eingegraben.

Man muß den Film als großes Interaktionentnehmen. Neben Blücher sind die Schächten, namentlich die Kämpfe um Leipzig, die typische Blücher-Schlacht, die an der Schöck, fällt leider unter Tisch. Groß ist der sinnlich überwältigende Schluß mit der gegen Westen ziehenden Marsch-Silhouette.

### Beumelburg Präsident der Rundfunkkommission.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat den Intendanten des Süddeutschen Rundfunks, Hr. Walter Beumelburg, zum Präsidenten der am 3. Juni 1933 gegründeten nationalsozialistischen Rundfunkkommission ernannt. Hr. Präsident Beumelburg behält die Führung des Süddeutschen Rundfunks auch weiterhin bei.

Dr. Wippert, der Staatskommissar bei der Stadt Leipzig hat in einem Rundschreiben alle Schriftführer darauf hinweisen, daß die Zeichen auf Straßen und Plätzen in Leipzig in deutscher Schrift zu sein und nicht in lateinischer Schrift zu sein dürfen.

Halleische Salzwerte.

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Halleischen Salzwerte A.G. zu Schlettau...

Die augenblickliche Lage im Salzgeschäft.

Die wirtschaftliche Lage ist als nicht günstig zu bezeichnen. Das Salzgeschäft wird durch...

Geschäftsbelegung.

Bei der Geschäftsleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr...

Die Aufgaben des Treuhänders der Arbeit. Staatsminister Engel vor der Presse.

Im Stadteroberungsamtungsamt des Berliner Reichstages...

Mit Hilfe der politischen Organe sollen der Wirtschaft neue Formen...

Durch das neue Gesetz über die Treuhänder der Arbeit...

Seine Aufgaben bestehen nicht im Verhandeln und Abstreifen...

Der lange Arm der Reichsregierung

ausgerichtet mit großen Volkswagen. Sein Arm wurde geschaffen...

Der Gesamtmarkt in den ersten sechs Monaten des neuen Jahres...

Getreide fest.

Berlin, 14. Juli. Eine das Geschäft eine Belebung erfahren hat...

zu gehört das Ausmerzen jedes Unrechts. Der Staat... Er ist allein berechtigt...

alle zu verlängern oder Veränderungen an ihnen vorzunehmen...

Im Zeitpunkt seines Aufstretens steht jedoch die Frage der Arbeitseinsparung...

Die ersten Erfolge sind bereits zu verzeichnen: Schwermere Straftaten...

Die Reichskommission Engel nahm dann noch - unabhängig von diesen Ausführungen...

verringert, und für Arbeitgeber zu kurzfristigen Lieferungen besteht...

Phnix Bergbau 3,600 33,4  
Phnix Braunkohlen 2,200 22,0  
Phnix Pilsch A-G 4,000 27,0

Phnix Akt.-Ges. 37,00 37,00  
Phnix Bergbau 3,600 33,4  
Phnix Braunkohlen 2,200 22,0

Halleische Produktenbörse.

Amlich festgestellte Preise vom 15. Juli.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich, soweit nichts anderes gesagt ist...

Berliner Produktenbörse vom 14. Juli.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Metallpreise in Berlin v. 14. Juli für 100kg in Reichsmark...

Table with 2 columns: Metal Name and Price. Includes items like Zink, Kupfer, etc.

Berlin, 15. Juli. Elektrolytkupfer 60.50.

Berlin, 14. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zink...

Table with 2 columns: Metal Name and Price. Includes items like Zink, Kupfer, etc.

Berliner Schachthiermarkt vom 1. Juli.

Table with 2 columns: Item Name and Price. Includes items like Schweine, Rindfleisch, etc.

Berliner Börse Reichsbank

Reichsbank 4, vom 14. Juli

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Bond Name and Price. Includes items like 6 Dtsch. W. verb. etc.

Goldpandbriefe

Table with 2 columns: Bond Name and Price. Includes items like 5 Pr. Pfdbr. 4 1/2 etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like A.L.G. Vorschau, Alig. Lokalb.-u. Canad.-Akt.-Sch.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Accumulat.-Fabr., Alig. Portland-Zement.

Berlin, 14. Juli. Dine das Geschäft

eine Belebung erfahren hat, war die Geschäftsmung am Getreidemarkt heute wieder...

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Brown, Boveri Co., Bielefeld-Essen.

Elisenberg, Kattun, Eintracht Braunk., Eisen-Ver.-M., Elektr.-Lied.-Ges., Elek.-V. Liegn., Norddeut. Holz, Engelhardt-Brau, Eschwell Braun.

F. F. Fabrikung, Eisen-Ver.-M., Feldmüllerei, Felt & Galleums, Fort Moton, F. H. P. F., Froebel Zuckerf.

Gelsenkirch. Berg, Germania-Porzell., Gestell-Loew, Gledemister-A.G., Glanzger Zucker, Gebr. Geiseler, Dr. Goldschmidt.

Halleische Maschinen, Hamburg. Electr., Harburg. Eisen., Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Berlin, 14. Juli. Dine das Geschäft

eine Belebung erfahren hat, war die Geschäftsmung am Getreidemarkt heute wieder...

Table with 2 columns: Company Name and Price. Includes items like Hamburg A-G, Harburg A-G, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann, Hirschmann.

Leipzig. Börse

vom 14. Juli

Alig. Di. Cred.-A.

Table with 2 columns: Bond Name and Price. Includes items like Alig. Di. Cred.-A., Alig. Di. Cred.-A.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank Name and Price. Includes items like Alig. Di. Cred.-A., Alig. Di. Cred.-A.

Gold Brief

Table with 2 columns: Item Name and Price. Includes items like 1 Dollar, 100 holl. Gulden.

1 Dollar 2,929,- 993  
100 holl. Gulden 169,48 169,82

100 franz. Frs. 16,42 16,46  
100 schweiz. Fr. 51,17 51,33

100 Belg. 8,18 8,19  
100 holl. schwed. Kr. 72,28 72,47

100 norweg. Kr. 70,25 70,42  
100 dän. Kr. 62,59 62,73

100 ital. Lire 20,45 20,45  
100 ung. Pengö 10,40 10,40

1 Pfund Sterl. 14,04 14,04  
100 holl. Flor. 16,42 16,46

100 span. Peset. 15,08 15,16  
1 argentin. Peso 0,928 0,932

Zum Wochenende:

Verdienter Erholung entgegen. Sonderzüge einft und jezt. — Rechts und links der Eisenbahn.

Schon seit einer ganzen Reihe von Jahren vor dem Kriege bestand die legendäre Einrichtung der Ferienlokomotiven...

wußten, wie gerade in unserer Heimat mit landwirtschaftlicher Hochkultur die Wohlstand des Menschen aus der Arbeit ausschließt.

lichte Grün von Wald und Weide, durch die kalten Regenmonate bedingt, möge uns fast in den Anfang des Mai verleben.

fertrönten kann man nur ein kleines Bruchstück des alten Biedermeiers entdecken...

Nachdem wir bei Anhalt das kleine Donau überquert haben, spinnen wir noch an vielen schmalen Brücken vorüber mit den charakteristischen Anhaltstürmen...

Der freundlichen Willenshaft Daß auch nicht man es nicht an, daß dort ein großes Konzentrationslager entstand...

Nun heißt es, keine Siebenfachen wieder nach und den Nachlauf aufgehoben! Das neue „Wahrzeichen“ von Merseburg...

Wer die Strapazen dieser Nachfahrt infolge eben überstandener Krankheit oder vorerkrankter Nerven nicht ertragen konnte...

Wald nach dem Kriege nahm die Reichsbahn die schöne Einrichtung der Sonderzüge wieder auf...

Durch die sogenannten „Uranienfahrten mit 20 Prozent Ermäßigung“ hat jedoch die Reichsbahn seit vorigem Jahre neue Wege gefunden...

Kann hat man nach letztem Thüringerinnen den Bahnhof verlassen und noch verachtet, einen Abschiedsblitz auf den hinteren Waggons...

Als ich heute früh erwachte, hörte ich ein Glöckchen läuten. Was hat dieses zu bedeuten? Daß die Länge mit Verlangen...

Der Landmann rüstet zum Erntebeginn. Zurmläfer verkünden den ersten Schnitt. — Wenn Grub zuvor dem Herrn des Aders. — Das böse Treiben der Kornräuber. — Der „Alte“ hat im Getreide gefressen.

Unter den Straßen der Julisonne sind die Halme frisch geworden. Die Dreschmaschinen piegen sich...

Da vernehmen wir in der frühe des ersten Erntes des Schmittler und Schmittlerinnen in dem Gotteshaus ihres Heimatdorfes...

Die ersten Halme sind gemäht und der ersten Garben gebunden — da befehlt der Feldherr seine Leute...

Als ich heute früh erwachte, hörte ich ein Glöckchen läuten. Was hat dieses zu bedeuten? Daß die Länge mit Verlangen...

Nun tritt die älteste der Schmittlerinnen hervor, knickt so anmutig sie es vermag, und spricht: „Alle Gersten, die das Getreide bereiten, müssen mit einem Kranze bedeckt werden...“

geschmückt ist, um den Aem gebunden. Alle blickigen Schmittler bringen an ihren Arbeitgeber ein Hoch aus...

Bei unseren Vorfahren war diese Erntefeier eine heilige Zeit. Gericht und Rechtswesen ruhen, Hochzeiten wurden nicht gehalten...

Ein der vornehmsten Mittelgüter in der Mitte Deutschlands zu findende Kornmüller, Moggemutter, Korntrau oder Kornmähne...

Eine uralte Getreidebegiertheit ist der „Alte“ hat der Wind an einer Stelle nach allen vier Seiten das Getreide gelagert...

da hat der Alte drin! Wir wollen den Alten hinausjagen! In Reichen a. Hofsaufen heißt er „Hlemann“...

„Du hast den Alten und mußt ihn bedauern.“

Die Garbe, in der der „Alte“ sitzt, befeuert mit sich. Dofe, Wefte und einem alten Gut. Diese Figur wird in feierlichem Aufzuge dem Gutsherrn vor das Haus geführt...

Ich bringe Ihnen den lieben Alten, der er mich nicht länger im Felde aufhalten will...

In der Umgegend von Weisenfels ist der Brauch zu treffen, daß man einige Halme von Getreide auf dem Getreidefeld liegen läßt...

Sonderfahrten der Mübag.

Am Mittwoch, dem 19. Juli, nachmittags, beschließt die Mübag eine Ausflugs-Sonderfahrt von Merseburg nach dem Mühlberg...

Nachtrauerkauf auf diesen interessanten Fahrten (nummerierte Plätze) findet im Verkehrsamt Merseburg, Kleine Ritterstraße 3...

Advertisement for SEIBT ROLAND 23, featuring the headline 'Die ganze Welt im neuen SEIBT' and an image of the radio receiver. Text describes its features as a portable receiver with a speaker and various tuning options.



Mirag-Wochenschau.

Der neue Intendant stellt sich vor... Mirag-  
lene unter sich... Was wird aus der literarischen Abteilung?

In Carl Stuber hat die Mirag eine  
sommerschlafende Intendanten erhalten...  
Was wird aus der literarischen Abteilung?

Eine interessante Rezension stellte ein  
Gespräch dar... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Zum Schluss... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Kolonial- und Schutztruppenverein  
Merseburg und Ura... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Landesverein Merseburg.

dem 15. Juli... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Stahlklub, Ortsgruppe Knobendorf-Dietzow.

Sonntag, den 15. d. Mts., 8 Uhr... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Band Unionist Union (Jugendgruppe).

Dienstag, den 18. Juli... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Landesverein Merseburg.

Sonntag, den 23. Juli... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Gefunde Frau — Gefundes Volk.

Ein erster Gang durch die Ausstellung in Halle.

Auf einem ersten Rundgang durch die  
Ausstellung „Gefunde Frau — Gefundes Volk“...  
Was wird aus der literarischen Abteilung?

Verheiratet und die Werte ihres Haushaltes  
zu erhalten... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Der Landbundtag von Lützen  
im Mitteldeutschen Kundfunk.

Ein Zweigtage im Mitteldeutschen Kundfunk  
über den Landbundtag in Lützen...  
Was wird aus der literarischen Abteilung?

Verheiratet und die Werte ihres Haushaltes  
zu erhalten... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Die Ausstellung ist heute eröffnet worden  
und ist jedem zugänglich... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Aus der Nachbarstadt Halle

Halle errichtet  
das erste Städtische Kassenamt.

Der halle'sche Magistrat hat beschlossen, das  
Städtische Kassenamt mit den Aufgaben der  
Kassenangelegenheiten zu beauftragen...  
Was wird aus der literarischen Abteilung?

Wilmo Ramratz geht  
mit der Volksganghütte auf Welttournee.

Der halle'sche Tänzer Wilmo Ramratz  
hat durch seine erfolgreichen Tanz-  
auftritte... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Reichsbundestagung  
der Völkervereinigten Deutschlands.

Am 14. bis 17. Juli findet in Halle der  
Reichsbundestagung der Völkervereinigten  
Deutschlands statt... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Bis auf weiteres beurlaubt...

Zur vorläufigen Klärung einiger gegen den  
Direktor... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Einem Patienten wurde mit einem Mann  
in der Leipziger Straße ein wertvoller Ring  
zum Kauf angeboten... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Diebesohre im Waschkorb.

In der Nacht wurde in eine Gastwirtschaft  
in der Landsberger Straße eingebrochen...  
Was wird aus der literarischen Abteilung?

Kein Blättern rührt sich am Baum.

Die ganze Stadt räkelt sich in der Sonne.  
Es dampft über den Dächern, der Brodem  
schlingert sich in den Höfen... Was wird aus der literarischen Abteilung?

Table with multiple columns and rows, likely a price list or index. Includes items like 'Bar', 'Junges M', 'Ordnung', 'Ma', 'Schweine', 'Rab', 'K', '6.00', '7.00', '8.00', '10.00', '11.00', '12.00', '14.00', '16.00', '18.00', '20.00', '22.00', '24.00', '26.00', '28.00', '30.00', '32.00', '34.00', '36.00', '38.00', '40.00', '42.00', '44.00', '46.00', '48.00', '50.00', '52.00', '54.00', '56.00', '58.00', '60.00', '62.00', '64.00', '66.00', '68.00', '70.00', '72.00', '74.00', '76.00', '78.00', '80.00', '82.00', '84.00', '86.00', '88.00', '90.00', '92.00', '94.00', '96.00', '98.00', '100.00'.



# Saison-Schlußverkauf nur noch diese Woche!

# Bauchwitz

Leop.

Leipzig, Petersstraße 38

Billige Mäntel . . . . . 12.50 9.50 7.50

Billige Kleider . . 9.50 7.50 5.— 3.—

Billige Kostüme 17.50 15.— 12.50 9.50

Billige Complots 17.50 12.50 9.50 7.50

Wintermäntel mit Edelpelz — Lack- u. Gummimäntel

Jeder kann und soll billig kaufen!

Ich bitte, die Schaulenker zu beachten!

**Männer-Turnverein e. V.**  
Ueberraschend trifft uns die Trauerbotschaft:  
Turner **Oskar Herber** ist nicht mehr!  
Turnerfreude, gepaart mit dem hohen Maße von Idealismus, war ihm Lebensaufgabe. Immer leuchtend wird seine Fathleistung als Turnratsmitglied für unseren Männer-Turnverein in den vergangenen 54 Jahren das Vorbild kommender Geschlechter sein und somit sein Name in unserer Vereinsgeschichte unaussprechlich fortleben.  
Zur Beerdigung sammeln sich die Mitglieder 10.45 Uhr vor der Kapelle auf dem Stadtfriedhofe. **Der Turnrat**, Merseburg, den 13. Juli 1933.

**Arztl. Sonntagsdienst**  
für Privatpraxis und alle Krankenkassen  
Sonntag, den 16. 7.  
**Dr. Wolf**  
Hindenburg-Straße 14  
Tel. 2117.  
**Dr. Goerchen**  
Schmale Straße 5  
Tel. 2112.  
Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheken  
Sonntag, den 16. 7.  
Stern-Apothek 7  
von 15.—21. 7.

**Betr. Möbeleinkauf**  
Bin zur Annahme von Bedarfsbedeckungsscheinen behörbl. angeliefert.  
**A. Reddigan**  
Modell-Möbelfischerei  
**Johannisstr. 11**  
Schlafzimmer, Küchen usw. zu den allgemein bekannt billigen Preisen bei nur guter Qualität u. reichr. Auswahl. Bitte beachten Sie mich jetzt schon einmal unverbindlich.

**Autobus-Sonderfahrten der Mühs.**  
1. **Merseburg nach Flughafen Scheffau**  
Mittwoch, den 19. Juli 1933, Abfahrt 14 Uhr. Einloht. Fahrpreis einloht. Eintritt 1.50 RM. je Person.  
2. **nach Flughafen, Helmstedt, Stolberg, Gangerode, Sangerhausen**, am Sonntag, den 23. Juli 1933. Abfahrt 6.30 Uhr Einloht. Fahrpreis 6.— RM. je Person. Fahrkarten im Verkehrsbüro Merseburg, Rt. Ritterstr. 3, Telefon 8230.  
**Motorboote „Falke u. Rabe“**, Fernruf 2747  
Nach Leuna (Waldbad): Sonntag, 7. 8.30 Uhr ab Parkbad stündlich, Wochentags bei gutem Wetter nachmittags. Sonntag, 16. 7., nach Bad Dürrenberg zur Ruderegatta ab Strandschloöchen 12.30, Parkbad 13.00, Leuna ab 13.25 Uhr. Rückfahrt von Strandschloöchen Dürrenberg 19 Uhr. — Mittwoch, 19. 7., ab Strandschloöchen 14 Uhr findet nochmals eine Fahrt zur Rabeninsel in Halle statt. Platzbestellung erbeten. — Wer beteiligt sich in Kürtze an einer Fahrt nach Leißling-Goseck? Alles Nähere siehe Fahrpläne.  
**Stoht**, Fischerstraße 15.

**KAMMERLICHTSPIELE**  
Zwei Großfilme in einem Programm!  
**Der Tanzhusar**  
Eine Ehekomödie in 24 Stunden (ober 24 Stunden aus dem Leben einer fähigen Frau). Ein festes Mädel sucht ihr Glück. Oskar Kautzsch, Gretl Theimer, Ernst Berbes, Albert Paulig, Götts der Teufel . . . . . Gularientieb . . . . .  
**Frauenarzt Dr. Schäfer**  
**Jwan Petrovich — Euelin Holt.** — Selbstverständlich u. awingend rollt das Schicksal der beiden jung. Menschen vor uns ab. Ein Film, dessen wichtigen Ernst sich niemand entgehen kann.

**Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums**  
**GESUNDE FRAU**  
**GESUNDES VOLK**  
vom 15. bis 30. Juli in Halle, Talamschule, Eingang Dreyhauptstraße gegenüber Polizeipräsidium.  
Täglich ab 10 Uhr geöffnet. Aerztliche Führungen, Vorträge, Filmvorführungen und andere Sonderdarbietungen.  
Erwachsene 50 Pfg., Vorverkauf 30 Pfg. l. d. Kreisleitung der NSDAP. Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 79 und in den gekennzeichneten Geschäften. Erwerbloses und Schüler bis zu 16 J. 20 Pfg. Bei Klassenbesuch für Schüler 10 Pfg.

**Zodesfälle**  
Bad Dürrenberg-Beröth  
Reinhold Jähni, 32 Jahre, Beerd. 16. Juli, 15.15 Uhr Weifensee  
Bertha Staude geb. Heße, 73 J., Beerd. 17. Juli, 15 Uhr Weifensee  
Hermann Hartwig, Bankbeamter, 38 Jahre, Beerd. 17. Juli

**Heimatmuseum**  
Koller 9  
Geöffnet:  
Sonntags von 11 bis 1 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.  
**Planen**  
**Bindgarne**  
**Garbenbänder!**  
in bekannter Güte.  
**Georg Haupt**,  
Meufshauer Str. 19  
Telefon 2606

**1x50Pf. Ausgesorgt!**  
Immer ideale Anfertigungen. Alle Klingen durch Schweißkappe geschützt, im Sek. haarhart und lange verwendbar. Einfache Handhabung. Gr. Extraparis-Hygienisch. Rückgabe gel. Preis 80 Pfg. mit Porto u. Verz. 70 Pfg. geg. Voreinblendung. **Wilhelmshütte, Oelchenstr. 23.**

**Rollfilme billiger!**  
Foghornodrom, Lichthoffstr. 23 \* Sch., beste Qualität. 6 x 8, 4 Aufnahmen — 60, 6 Aufnahmen — 75, 8 Aufnahmen — 90. **Photohaus am Rotmarkt.**

**Roggen-Versteigerung auf dem Halme!**  
Mittwoch, 19. Juli 1933, nachm. 6 Uhr, verleierte ich an Ort und Stelle in Gemerkung Odrau—Lennemühl (südlich der verlängerten Scheidbürger Straße in Dürrenberg und der Staatsbahn Dürrenberg/Leipzig) den auf dem früheren Kersten'schen Ackerplan von 16 1/2 Morgen ansteh. Roggen öffentlich meistbietend geteilt oder im ganzen, Bedingungen im Termin. Treffpunkt am Ausgang der Scheidbürger Straße in Dürrenberg. 23. Franke, beid. Auktionator Merseburg, Lindenstr. 11, Tel. 2635.

**Freilo Feuerwehr**  
Merseburg  
Sonntag, den 16. ds. Mts., 14 Uhr. Abmarsch vom Gerätehaus nach Schopaus. **Kreiszweckverband**  
Anzug blau, Helm. Das Kommando.

**Verflecket**  
Durch Tinte, Obst und Wein?  
**Sil macht's wieder schonend rein!**  
S. 230/33 b

**Sartobst-Verkauf.**  
Der meistbietende Verkauf der diesjährigen Sartobstverpackung des Rittergutes Kriegsborn findet **Montag, d. 17. Juli d. J., nachm. 5 Uhr** im **Gasthaus Hempel in Kriegsborn** statt. Die Rittergutsverwaltung.

**Moderne Möbel**  
billig und gut  
**hugo Schmieder**  
Tischlermeister Markt 12

Zur schönsten Harzburg  
**Falkenstein**  
im romantisch-idyllischen Seiketal und zu dem großen volkstümlichen „**Heimatfest** mit dem **Falkenstein**“  
veranstaltet das **Merseburger Tageblatt** ein **Sonntags-Sonderfahrt** mit bequemen Omnibussen **am Sonntag, dem 23. Juli 1933**  
Die Fahrt verspricht ganz besonders reizvoll zu werden. Am dem Heimatplatz „Im den Falkenstein“ wirken etwa 200 Mann der Büchsenbau- und Waldarbeiter, ein sehr sehr sangfreudiges Völkchen, in der Dichterlandschaft Gottfried August Bürgers mit und gestalten in besten Traditionen der Zeit  
**ein Jahrtausend großer deutscher Geschichte**  
Von Heinrich I. siegreicher Rückkehr aus der Hunnenschlacht, von Eike v. Regowos Sammlung des Deutschen Rechts im Sachsenstängel, von Luthers Predigt auf dem Falkenstein, den Schrecken des 30jährigen Bauern und Waldarbeiter, ein sehr sehr sangfreudiges Völkchen, in der Dichterlandschaft Gottfried August Bürgers mit und gestalten in besten Traditionen der Zeit  
Der Fahrpreis einschließlich Tribünenkarte für 2 ab Halle Festspiel sowie Textbuch und Programm beträgt **RM. 5.50** für RM. 1.25 vermitteln wir ein reichhaltiges und schmackhaftes Mittagessen in einem guten Hotel. **Fahrtbeginn am 23. Juli, früh 8 Uhr, ab Halle in Saale, Waisenhauerstr. 1b.** Anmeldungen bitten wir rechtzeitig in unserer Filiale, Markt 12, vorzunehmen.  
**Merseburger Tageblatt.**

**Die schilde Dame — Das feine Rad!**  
Beides erregt Bewunderung! Möchten Sie nicht auch einmal im Brennpunkt des Interesses stehen? Das ist so einfach! Wählen Sie ein verchromtes Schilt oder Brennabor.  
**Ballon-Fahrrad**  
ganz nach Ihrem Geschmack abgestimmt. — Die Bezahlung mache ich Ihnen bequem.  
Wann darf ich Sie erwarten!  
**Schütze, Inh. A. Gieseler**  
Merseburg, Entenplan 9  
Fahrradbau

**Sartobstverpackung.**  
Die Sartobstverpackung der Pflanzsage des Rittergutes Beindorf findet **am Montag, den 17. Juli, nachm. 4 Uhr**, im **Gasthof „Deutsche Eiche“ in Beindorf** statt.  
Neumark, den 12. Juli 1933. **Gemeinschaft Leonhardt.**

**Achtung!**  
Wenig sieht ein großer Transport erhaltlicher, hochtragender junger Gemünder  
**Pferde**  
schw. u. leicht. Schlag egal. Haare u. Einzel. Pferde sowie altpreuz. Pferde getrieben und gefahren, ebenso egale Weipanne. Stuten und Älter. Ausschüttende sehr preiswert zum Verkauf. Wir geben bis nach der Ernte Zahlungserleichterung.  
**Speier & Dannenberg, Merseburg**  
Goldener Hahn  
Telefon 2809 u. 2900

**Färsen**  
und junge **Kühe**  
sehr preiswert zum Verkauf.  
Schlachthof wird in Zahlung genommen.

**Die schilde Dame — Das feine Rad!**  
Beides erregt Bewunderung! Möchten Sie nicht auch einmal im Brennpunkt des Interesses stehen? Das ist so einfach! Wählen Sie ein verchromtes Schilt oder Brennabor.  
**Ballon-Fahrrad**  
ganz nach Ihrem Geschmack abgestimmt. — Die Bezahlung mache ich Ihnen bequem.  
Wann darf ich Sie erwarten!  
**Schütze, Inh. A. Gieseler**  
Merseburg, Entenplan 9  
Fahrradbau

**Sartobstverpackung.**  
Die Sartobstverpackung der Pflanzsage des Rittergutes Beindorf findet **am Montag, den 17. Juli, nachm. 4 Uhr**, im **Gasthof „Deutsche Eiche“ in Beindorf** statt.  
Neumark, den 12. Juli 1933. **Gemeinschaft Leonhardt.**

**Kur-Konditorei-Café** in Bad Dürrenberg?  
Das Ziel jeden Astofahrers.  
Idealstes Wochenend  
Mittwochs Kaffeestunde  
Abends Reunion  
Schöne Fremdenzimmer mit Balkon  
Idyllischer Garten  
auch tageweise

**5. Drei-Städte-Regatta**  
auf der Saale  
in **Bad Dürrenberg!**  
Saalburg, Wellenfels, Merseburg, Rudr., Frau- und Schwimmbad.  
**Wettkämpfe**  
Sonntag, 16. Juli 1933. — Beginn: 14.30 Uhr. **Robbevermittlung.**

**Mietverträge**  
stets vorrätig.  
**Merseburger Tageblatt**

**Niedrigste Preise**  
für hochmoderne Küden und alle Möbel und Poisterwaren  
finden Sie in der bekannten  
**Möbelhalle Kurt Gentzel**  
Merseburg, Wellenfelsstr. 11  
Besichtigen Sie bitte die 55 Schaufenster. Eigene Tischler- u. Poisterwerkstatt. Lieferung und Lagerung kostenlos

**Bekannt, reell und billig**  
**Neue Gänseledern**  
von der Gans gerüpft, mit Daunen, doppelt gewaschen und gereinigt, Fid. 2.—, beste Qualität 3.—, Halbdunen 4.—, Daunen 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—, 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.—, 17.—, 18.—, 19.—, 20.—, 21.—, 22.—, 23.—, 24.—, 25.—, 26.—, 27.—, 28.—, 29.—, 30.—, 31.—, 32.—, 33.—, 34.—, 35.—, 36.—, 37.—, 38.—, 39.—, 40.—, 41.—, 42.—, 43.—, 44.—, 45.—, 46.—, 47.—, 48.—, 49.—, 50.—, 51.—, 52.—, 53.—, 54.—, 55.—, 56.—, 57.—, 58.—, 59.—, 60.—, 61.—, 62.—, 63.—, 64.—, 65.—, 66.—, 67.—, 68.—, 69.—, 70.—, 71.—, 72.—, 73.—, 74.—, 75.—, 76.—, 77.—, 78.—, 79.—, 80.—, 81.—, 82.—, 83.—, 84.—, 85.—, 86.—, 87.—, 88.—, 89.—, 90.—, 91.—, 92.—, 93.—, 94.—, 95.—, 96.—, 97.—, 98.—, 99.—, 100.—

**Staatl. Hochschule für Musik, Weimar**  
gegr. 1872 als Erste Orchester- schule Deutschl. Ausbildung. Loh- weig-Beethoven-Orchester. Oper-Orchester. Päd. Sem. Kirchenmusik. Institut. 51 Lehr- kräfte. Aufw. Sept.-Jan. Anz. Prosp. fr. / Ausk. d. d. Sekk.